



AMTSBLATT



der Verbandsgemeinde Unstruttal
Ausgabe 01/2016 · 29.01.2016



Ehrung von Herrn Siegfried Boy und Herrn Hilmar Panse in Magdeburg

Zum Ende des Jahres 2015 wurden gleich zwei Ehrungen durch Herrn Haseloff in die Verbandsgemeinde Unstruttal verliehen.

Freyburgs Weinbaupräsident, Herr Siegfried Boy, erhielt am 09.11.2015 in Magdeburg den Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt. Für seine herausragenden Verdienste um das Land Sachsen-Anhalt und seine Bevölkerung wird Weinbaupräsident Siegfried Boy der Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt verliehen. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Dr. Reiner Haseloff, fundiert die Verleihung des Verdienstordens des Landes folgendermaßen: „Mit Ihnen, sehr geehrter Herr Boy, wird eine Persönlichkeit gewürdigt, die sich außerordentlich erfolgreich für die Interessen und die Bekanntheit der Weinregion des Saale-Unstrut-Gebietes, die Pflege der Kulturlandschaft und die Erhaltung überlieferter Weinbautraditionen eingesetzt hat. Es ist Ihr Verdienst, dass sich der Weinbau zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Saale-Unstrut-Region entwickeln konnte.“

Herr Hilmar Panse, Gosecks Bürgermeister, erhielt in Magdeburg am 15.12.2015 die Verdienstmedaille zum Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Herr Haseloff würdigt Herrn Panse für seine Leistungen als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Goseck. Er hat die Gemeinde mit seinen Ortsteilen zu dem gemacht was sie heute ist. Zahlreiche Projekte hat er umgesetzt, unter anderem Straßen saniert, die Rekonstruktion des steinzeitlichen Sonnenobservatoriums sowie den Bau eines Wasserwerkes. Da es in Markröhlitz und Goseck keine zentrale Wasserversorgung gab, entstand ein Wasserwerk mit einem kompletten Leitungsnetz vorerst nur für Markröhlitz, dies wurde später durch eine Druckerhöhungsstation im Zuge des Straßenausbaus bis nach Goseck erweitert. Den örtlichen Vereinen ist er sehr verbunden und hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen seiner Bürgerinnen und Bürger. Er setzt sich aber auch für die Belange auf anderer Ebene für seine Bürgerinnen und Bürger ein, so ist er schon viele Jahre der Vorsitzende des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Unstruttal und sitzt als Mitglied der Versammlung im Abwasserzweckverband Naumburg.



Herr Michael Bilstein (l.) und Frau Jana Grandi überbringen Glückwünsche an Herrn Siegfried Boy



Herr Hilmar Panse mit seinen Gästen in Magdeburg

IHRE ANSPRECHPARTNER IN STÄDTEN UND GEMEINDEN

Notrufe

Polizei	1 10
Feuerwehr	1 12
Rettungsdienst	1 12

Wichtige Telefonnummern

Polizeistation Freyburg (Unstrut)	03 44 64 / 35 58 90
Regionalbereichsbeamte	rbb-unstruttal@polizei.sachsen-anhalt.de
Polizeistation Nebra (Unstrut)	03 44 61 / 69-0
Kreisstelle Naumburg für Brand- und Katastrophenschutz, Rettungswesen	0 34 45 / 7 52 90
Klinikum Burgenlandkreis GmbH Naumburg	0 34 45 / 72-0
Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut GmbH	03 44 64 / 6 61-0
envia Mitteldeutsche Energie AG	
Montag – Freitag	0800 / 2 30 50 70
Abwasserzweckverband „Untere Unstrut“	03 44 64 / 3 55 60
- Bereitschaftsnummer	03 44 64 / 6 61-0
Abwasserzweckverband Unstrut-Finne	03 44 61 / 3 54 61
Zweckverband Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt	
Gewerbegebiet Görschen	03 44 45 / 22 3-0
Amtsgericht Naumburg und Grundbuchamt	0 34 45 / 28-0
Unterhaltungsverband „Untere Unstrut“	03 44 61 / 5 58 18
	uhv_untere-unstrut@t-online.de

Sprechzeiten und Telefonnummern der Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal

Stadt Freyburg (Unstrut)	nach Vereinbarung
03 44 64 / 3 00-10	
Gemeinde Balgstädt	dienstags 17.00-18.00 Uhr
0173 / 3 62 41 09	
Gemeinde Gleina	dienstags 15.00-18.00 Uhr
03 44 62 / 2 04 89	donnerstags 15.00-16.00 Uhr
Gemeinde Goseck	dienstags 18.30-19.00 Uhr
0171 / 1 76 90 10	
Gemeinde Karsdorf	dienstags 15.00-17.30 Uhr
03 44 61 / 5 52 36	 sowie nach Vereinbarung
Stadt Laucha a. d. Unstrut	1. u. 3. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
03 44 62 / 7 00 11, Sekretariat: 03 44 62 / 7 00 22	
Bereitschaft Bauhof: 0174 / 2 13 81 29	
OT Kirchscheidungen, Dorfgemeinschaftshaus	2. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
OT Burgscheidungen, Gemeindebüro	4. Dienstag im Monat 16.00-18.00 Uhr
Stadt Nebra (Unstrut)	dienstags: 10.00-12.00 u. 16.00-18.00 Uhr
03 44 61 / 2 21 01, 1., 3. u. 4. Donnerst./Monat: 16.00-18.00 Uhr	
Sekretariat: 03 44 61 / 2 20 16	
OT Reinsdorf (Gemeinschaftshaus):	04.02.2016, 07.04.2016

Verbandsgemeinde Unstruttal

Sitz Freyburg (Unstrut)

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
sowie Außenstellen Laucha an der Unstrut und Nebra (Unstrut)

Sprechzeiten:	dienstags	09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
	donnerstags	09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
	freitags	09:00-12:00 Uhr

Telefonverzeichnis

VerbGem Unstruttal	03 44 64 / 3 00-0
Fax Freyburg	03 44 64 / 3 00-60
Bereitschaftsdienst außerhalb der Dienstzeiten	01 77 / 3 39 06 25
Verbandsgemeindebürgermeisterin	03 44 64 / 3 00-20
Hauptamt	03 44 64 / 3 00-20
Poststelle	03 44 64 / 3 00-20
Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung	03 44 64 / 3 00-13
3. Arbeitsmarkt	03 44 64 / 3 00-14
Ordnungsamt	03 44 64 / 3 00-31
Einwohnermeldeamt	03 44 64 / 3 00-33
Friedhofsamt	03 44 64 / 3 00-30
Standesamt	03 44 64 / 3 00-34
Fundbüro / Ordnungsangelegenheiten	03 44 64 / 3 00-32
Gewerbeamt	03 44 64 / 3 00-36
Feuerwehr	03 44 64 / 3 00-35
Straßenverkehrsangelegenheiten	03 44 64 / 3 00-32
Finanzverwaltung	03 44 64 / 3 00-41
Grundsteuern	03 44 64 / 3 00-45
Kasse	03 44 64 / 3 00-42
Elternbeiträge	03 44 64 / 3 00 44
Gewerbesteuer	03 44 64 / 3 00 48
Bauverwaltung	03 44 64 / 3 00-61
Bauanträge/Vorkaufsrecht	03 44 64 / 3 00-54
Bauplanung/Stadtsanierung	03 44 64 / 3 00-55
Dorferneuerung/Hochbau	03 44 64 / 3 00-59

Vermessung/Kataster	03 44 64 / 3 00-50
Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge	03 44 64 / 3 00-56
Liegenschaften Balgstädt/Freyburg (U.)/Gleina	03 44 64 / 3 00-15
Liegenschaften Goseck/Karsdorf/Laucha a. d. U./Nebra (U.)	03 44 64 / 3 00-16
Tiefbau	03 44 64 / 3 00-52

Amtsblatt:

Telefonnummer	03 44 64 / 3 00 28
E-Mail:	s.fuchs@verbgem-unstruttal.de

Schiedsstelle Freyburg (Unstrut)

Rathaus Freyburg (Unstrut) – Verwaltungsgebäude II (hinter der Kirche, Sitzungsraum)
Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat, 18:00-19:00 Uhr

Schiedsstelle Laucha an der Unstrut

Markt 1
Sprechzeiten: jeden 1. Montag im Monat von 17:00-18:00 Uhr

Schiedsstelle Nebra (Unstrut)

Poststraße 1 in 06638 Karsdorf/OT Wetzendorf
Sprechzeiten: jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00-18:00 Uhr

Einwohnermeldeamt Nebra (Unstrut)

Telefonnummer 03 44 61 / 2 56 76
Sprechz.: Di 10:00-12:00/14:00-17:00 Uhr

E-mail-Adressen der Ämter

Verbandsgemeindebürgerm.: **buergermeisterin@verbgem-unstruttal.de**
Hauptamt: **hauptamt@verbgem-unstruttal.de**
Ordnungsamt: **ordnungsamt@verbgem-unstruttal.de**
Finanzverwaltung: **finanzen@verbgem-unstruttal.de**
Bauverwaltungsamt: **bauamt@verbgem-unstruttal.de**

Notdienst - Ärzte

Dienstgebiet Unstruttal – Bad Bibra Dienstgebiet Naumburg (Saale)

Sie haben außerhalb der Praxisöffnungszeiten gesundheitliche Beschwerden, aber die Behandlung kann aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag aufgeschoben werden?

Dann wählen Sie die bundesweite und kostenlose

zentrale Rufnummer: 116 117

für den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung. Über diese kostenfreie Nummer werden Sie direkt mit einer Leitstelle, einer Bereitschaftsdienstpraxis oder einem Arzt in Ihrer Nähe verbunden.

Die Einsatzzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Einsatzzeiten:

Montag:	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Dienstag:	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Mittwoch:	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Donnerstag:	19.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Freitag:	14.00 Uhr bis 07.00 Uhr
Samstag:	07.00 Uhr bis Folgetag 07.00 Uhr
Sonntag:	07.00 Uhr bis Montag 07.00 Uhr

Notfallsprechstunde:

In der genannten Praxis: Sa.: 09.00 -10.00 Uhr, So.: 10.00 -11.00 Uhr

Dienstgebiet Weißenfels

Für folgende Orte der VerbGem Unstruttal:

Goseck mit OT Markröhlitz

Der kassenärztliche Hausbesuchsdienst ist zu folgenden

Dienstzeiten

Mo., Di., Do.: 19:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Mi., Fr.: 14:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
Sa., So. und alle Feiertage 07:00 Uhr bis Folgetag 07:00 Uhr
unter der zentralen Rufnummer: **116 117** zu erreichen.

Eine **Notfallsprechstunde** findet in der Asklepios Klinik, Naumburger Straße 76 in Weißenfels Mi., Sa., So. und Feiertags zu folgenden Dienstzeiten statt.

Mittwoch und Freitag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und Feiertags: 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Wohnungsbaugesellschaften / Wohnungsgenossenschaften / Grundstücksverwaltungen für dringende Havariefälle bzw. Hausverwalter

Freyburger Wohnungsbau GmbH
Sektellereistraße 2,
06632 Freyburg Tel. 03 44 64 / 2 86 70 und 01 71 / 5 47 60 50

Karsdorfer Wohnungsbau GmbH
von Montag bis Freitag zu erreichen unter Tel. 03 44 61 / 5 52 84
an den Wochenenden und Havarie Tel. 03 44 61 / 5 58 92

Wohnungsgenossenschaft „Frieden“ Nebra e.G.
Geschäftsstelle Tel. 03 44 61 / 2 42 70

Nebraer Wohnungsgesellschaft mbH
von Montag bis Freitag erreichbar unter Tel. 03 44 61 / 2 20 83
von Freitag 12:30 Uhr bis Montag 07:00 Uhr ist nur bei dringenden Havariefällen ausschließlich Tel. 03 44 61 / 2 45 70 anzuwählen.

Stadt Nebra (Unstrut) OT Reinsdorf
Böckeler, Goetheweg 3, 06618 Naumburg Tel. 0 34 45 / 70 86-0

Stadt Nebra (Unstrut) OT Klein- und Großwangen
Nebraer Wohnungsgesellschaft mbH Tel. 03 44 61 / 2 20 83
von Freitag 12:30 Uhr bis Montag 07:00 Uhr ist nur bei dringenden Havariefällen ausschließlich Tel. 03 44 61 / 2 45 70 anzuwählen.

Gemeinde Goseck und Gleina

R. Cholewa, Weimarer Str. 17, 06618 Naumburg Tel. 0 34 45 / 70 23 32
Fax 0 34 45 / 70 10 95

AZV Unstrut-Finne

Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Karsdorf Tel. 03 44 61 / 5 52 50
Fax 03 44 61 / 5 52 49

Störmeldung Einzugsbereich Kläranlage Laucha Tel. 03 44 62 / 2 16 58
Fax 03 44 62 / 2 16 56

AZV Untere Unstrut Bereitschaftsdienst Tel. 03 44 64 / 6 61-0

AZV Naumburg Bereitschaftsdienst Tel. 01 71 / 7 49 08 40

Trinkwasserversorgung Saale-Unstrut

Bereitschaftsdienst Tel. 03 44 64 / 6 61-0

Trinkwasser Goseck Tel. 01 71 / 1 76 90 10

envia Mitteldeutsche Energie AG

Entstörertelefon: Tel. 0800 / 2 30 50 70

MITGAS Tel. 01 80 / 2 700 701

Entstörertelefon: 01 80 / 2 20 09

Frauennotruf 01 73 / 9 46 20 79

Tierheim Freyburg e.V., Am Ententeich, 06632 Freyburg (Unstrut)

Mo-So 10.00-12.00 Uhr u. 15.00-16.00 Uhr Tel. 01 52 / 24 49 69 48

Apotheken

Freyburg

Elisabeth-Apotheke
Oberstraße 54, 06632 Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 2 90 04

Jahn-Apotheke
Markt 3, 06632 Freyburg (Unstrut) 03 44 64 / 2 73 65

Karsdorf

Unstrut-Apotheke
Straße der Befreiung 1a, 06638 Karsdorf OT Wetzendorf 03 44 61 / 5 70 11

Laucha

Löwen-Apotheke
Golzener Straße 1, 06636 Laucha an der Unstrut 03 44 62 / 2 03 39

Nebra

Georg-Apotheke
Am Markt 3, 06642 Nebra (Unstrut) 03 44 61 / 2 24 05

Bibliotheken

Freyburg (Unstrut), Hinter der Kirche 2 03 44 64 / 2 80 51

Nebra (Unstrut), Breite Straße 19 03 44 61 / 2 22 16

Kindertagesstätten/Horte

Integrative Kindertagesstätte „Unstrut-Knirpse“ Nebra 03 44 61 / 2 20 01

Integrative Kindertagesstätte

„Schlosszwerge“ Burgscheidungen 03 44 62 / 2 18 00

Kindertagesstätte „Freundschaft“ Karsdorf 03 44 61 / 5 52 89

Kindertagesstätte „Glöckchen“ Laucha 03 44 62 / 2 07 09

Kindertagesstätte „Reinsdorfer Landzwerge“ 03 44 61 / 2 27 93

Kindertagesstätte „Hühnerjagd“ Freyburg 03 44 64 / 2 74 75

Kindertagesstätte „Pittiplatsch“ Gleina 03 44 62 / 2 06 61

Integrative Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Freyburg 03 44 64 / 2 82 01

Kindertagesstätte „Zwergenschloss“ Balgstädt 03 44 64 / 2 76 84

Kindertagesstätte „Buddelflink“ Goseck 0 34 43 / 20 02 88

Kindertagesstätte „Kleine Rebläuse“ Freyburg 03 44 64 / 6 68 33

Tagesmutter Ines Ballin, Wangener Unstrutspatzen 03 44 61 / 2 33 54

Hort Hühnerjagd Freyburg 03 44 64 / 2 72 93

Hort Laucha 03 44 62 / 60 19 25

Hort Nebra 0152 / 02 11 88 95

Mülltermine



Hausmüll

Freitag, 29.01.2016

Freyburg, Neuenburg, Nißnitz

Dienstag, 02.02.2016

Nebra

Mittwoch, 03.02.2016

Baumersroda, Dobichau, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 04.02.2016

Burgscheidungen, Großwangen, Kirchscheidungen, Kleinwangen, Tröbsdorf, Weischütz

Freitag, 05.02.2016

Karsdorf, Markröhlitz, Reinsdorf, Wetzendorf

Dienstag, 09.02.2016

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 11.02.2016

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Goseck, Hirschroda, Städten, Weischütz, Zscheiplitz

Freitag, 12.02.2016

Freyburg, Neuenburg, Nißnitz

Montag, 15.02.2016

Markröhlitz

Dienstag, 16.02.2016

Nebra

Mittwoch, 17.02.2016

Baumersroda, Dobichau, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 18.02.2016

Burgscheidungen, Großwangen, Kirchscheidungen, Kleinwangen, Tröbsdorf, Weischütz

Freitag, 19.02.2016

Karsdorf, Reinsdorf, Wetzendorf

Dienstag, 23.02.2016

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Donnerstag, 25.02.2016

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Goseck, Hirschroda, Städten, Weischütz, Zscheiplitz

Freitag, 26.02.2016

Freyburg, Neuenburg, Nißnitz

Bioabfall

Freitag, 29.01.2016

Karsdorf, Markröhlitz, Reinsdorf, Wetzendorf

Dienstag, 02.02.2016

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Mittwoch, 03.02.2016

Freyburg (Niersteiner Straße, Nordstraße, Weinbergstraße)

Donnerstag, 04.02.2016

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Goseck, Hirschroda, Städten, Weischütz, Zscheiplitz

Freitag, 05.02.2016

Freyburg (außer Niersteiner Straße, Nordstraße, Weinbergstraße), Neuenburg, Nißnitz

Dienstag, 09.02.2016

Nebra

Mittwoch, 10.02.2016

Baumersroda, Dobichau, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 11.02.2016

Burgscheidungen, Großwangen, Kirchscheidungen, Kleinwangen, Tröbsdorf, Wennungen

Freitag, 12.02.2016

Karsdorf, Markröhlitz, Reinsdorf, Wetzendorf

Dienstag, 16.02.2016

Burkersroda, Dietrichsroda, Laucha, Plößnitz

Mittwoch, 17.02.2016

Freyburg (Niersteiner Straße, Nordstraße, Weinbergstraße)

Donnerstag, 18.02.2016

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Goseck, Hirschroda, Städten, Weischütz, Zscheiplitz

Freitag, 19.02.2016

Freyburg (außer Niersteiner Straße, Nordstraße, Weinbergstraße), Neuenburg, Nißnitz

Dienstag, 23.02.2016

Nebra

Mittwoch, 24.02.2016

Baumersroda, Dobichau, Ebersroda, Gleina, Müncheroda, Pödelist, Schleberoda, Zeuchfeld

Donnerstag, 25.02.2016

Burgscheidungen, Großwangen, Kirchscheidungen, Kleinwangen, Tröbsdorf, Wennungen

Freitag, 26.02.2016

Karsdorf, Markröhlitz, Reinsdorf, Wetzendorf

Gelbe Tonne

Dienstag, 02.02.2016

Karsdorf, Wennungen, Wetzendorf

Mittwoch, 03.02.2016

Großwangen, Kleinwangen

Donnerstag, 04.02.2016

Markröhlitz

Mittwoch, 10.02.2016

Freyburg, Neuenburg

Donnerstag, 11.02.2016

Nebra

Freitag, 12.02.2016

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Reinsdorf, Tröbsdorf

Mittwoch, 17.02.2016

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Hirschroda, Müncheroda, Plößnitz, Städten, Weischütz

Donnerstag, 18.02.2016

Laucha

Freitag, 19.02.2016

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld, Zscheiplitz

Montag, 22.02.2016

Goseck

Dienstag, 23.02.2016

Burkersroda, Dietrichsroda

Mittwoch, 24.02.2016

Dobichau, Pödelist

Blaue Tonne

Freitag, 29.01.2016

Dobichau, Pödelist

Mittwoch, 03.02.2016

Freyburg, Neuenburg

Freitag, 05.02.2016

Karsdorf, Wennungen, Wetzendorf

Montag, 08.02.2016

Nebra

Dienstag, 09.02.2016

Großwangen, Kleinwangen

Donnerstag, 11.02.2016

Burgscheidungen, Kirchscheidungen, Tröbsdorf

Montag, 15.02.2016

Balgstädt, Dorndorf, Größnitz, Hirschroda, Müncheroda, Plößnitz, Reinsdorf, Städten, Weischütz

Dienstag, 16.02.2016

Laucha

Mittwoch, 17.02.2016

Baumersroda, Ebersroda, Gleina, Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld, Zscheiplitz

Dienstag, 23.02.2016

Goseck, Markröhlitz

Donnerstag, 25.02.2016

Burkersroda, Dietrichsroda

Freitag, 26.02.2016

Dobichau, Pödelist

Erscheinungsdaten/ Redaktions- schlüsse der nächsten Ausgaben des Amtsblattes der Verbands- gemeinde Unstruttal

Ausgabe 02/2016

Erscheinungstag	Freitag,	26.02.2016
Redaktionsschluss	Montag,	15.02.2016

Ausgabe 03/2016

Erscheinungstag	Freitag,	01.04.2016
Redaktionsschluss	Freitag,	18.03.2016

Ausgabe 04/2016

Erscheinungstag	Freitag,	29.04.2016
Redaktionsschluss	Montag,	18.04.2016

Ausgabe 05/2016

Erscheinungstag	Freitag,	27.05.2016
Redaktionsschluss	Dienstag,	17.05.2016

Ausgabe 06/2016

Erscheinungstag	Freitag,	24.06.2016
Redaktionsschluss	Montag,	13.06.2016

Ausgabe 07/2016

Erscheinungstag	Freitag,	29.07.2016
Redaktionsschluss	Montag,	18.07.2016

Ausgabe 08/2016

Erscheinungstag	Freitag,	26.08.2016
Redaktionsschluss	Montag,	15.08.2016

Ausgabe 09/2016

Erscheinungstag	Freitag,	30.09.2016
Redaktionsschluss	Montag,	19.09.2016

Ausgabe 10/2016

Erscheinungstag	Freitag,	28.10.2016
Redaktionsschluss	Montag,	17.10.2016

Änderungen vorbehalten!

Bekanntmachungen der Verbandsgemeinde Unstruttal

Bekanntmachung

für die Mitgliedsgemeinden Balgstädt, Stadt
Freyburg (Unstrut), Gleina, Goseck, Karsdorf,
Stadt Laucha an der Unstrut und Stadt Nebra
(Unstrut)

über die Auslegung der Wähler- verzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen

für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt
am 13.03.2016

1. Die Wählerverzeichnisse zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der o.g. Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal liegen in der Zeit **vom 22.02.2016 bis 26.02.2016** während der Dienststunden:

Montag u. Mittwoch	08:00-12:00 Uhr / 13:00-15:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 Uhr / 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 Uhr / 13:00-16:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut), Zimmer Nr. 15 (Einwohnermeldeamt) zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist das Geburtsdatum unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder für unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am **26.02.2016 bis 12:00 Uhr**, bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut), Zimmer Nr. 15 (Einwohnermeldeamt) einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen.

Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **21.02.2016** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis: 42 Naumburg** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14

Abs. 8 der Landeswahlordnung (LWO) (bis zum **21.02.2016**) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (bis zum **26.02.2016**) versäumt hat,

- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen wahlberechtigten Personen bis zum **11.03.2016, 18:00 Uhr**, bei der Verbandsgemeinde mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 Buchst. a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit einer körperlichen Beeinträchtigung kann sich bei einer Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- a) einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- b) einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- c) einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt**; dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am **Wahltag bis 18:00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief kann übersandt werden oder auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Freyburg (Unstrut), den 18.01.2016



Jana Grandi

Jürgen Proebsting
Rechtsanwalt

Marienstraße 11
06632 Freyburg

Telefon: 03 44 64 / 35 91 00
Telefax: 03 44 64 / 35 91 90

Termine nach Vereinbarung

Information

zur Satzung der Verbandsgemeinde Unstruttal zur Umlage der Beiträge der Unterhaltungs- verbände „Mittlere Saale – Weiße Elster“ und „Untere Unstrut“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Unstruttal,

in der Ausgabe 11/2015 wurde am 27.11.2015 die Satzung der Verbandsgemeinde Unstruttal zur Umlage der Beiträge der Unterhaltungsverbände „Mittlere Saale – Weiße Elster“ und „Untere Unstrut“ bekannt gemacht.

Im Rahmen dieses Sachverhaltes möchte ich Sie im Namen des Verbandsgemeinderates noch einmal über folgendes informieren:

Der Verbandsgemeinderat hat in seinen Sitzungen am 01.10.2014, 26.11.2014, 08.07.2015 und 21.10.2015 immer mit einer großen Mehrheit dieser Satzung **nicht** zugestimmt. Aus Sicht des Rates sollen die Bürgerinnen und Bürger nicht weiter mit Gebühren und Beiträgen belastet werden, da diese Last ohnehin schon sehr hoch ist.

Weitere Argumente zur Ablehnung seien zum Beispiel auch der enorm hohe Verwaltungsaufwand, der erst einmal betrieben werden muss, um die Bescheide zu erstellen; die schon erfolgten Erhöhungen der Grundsteuern vor geraumer Zeit, damit die Gemeinden die Beiträge finanzieren konnten und eine Doppelbelastung, da ja bereits an die Abwasserzweckverbände Beiträge für die Regenwasserableitung zu zahlen seien. Durch die ständigen Änderungen des Wasserrechtes in Sachsen-Anhalt bestünde darüber hinaus eine erhebliche Rechtsunsicherheit im bestehenden oder zu schaffenden Satzungsrecht.

Die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises hat als zuständige Behörde am 11.11.2015 im Rahmen einer Ersatzvornahme die Ausfertigung und die Veröffentlichung der Satzung durch die Verbandsgemeinde Unstruttal angeordnet. Nur aus diesem Grund ist die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgt.

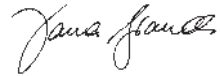
Der Verbandsgemeinderat hat mich in der Sitzung am 09.12.2015 beauftragt, Widerspruch gegen die Verfügung der Kommunalaufsicht einzulegen. Dieser Aufforderung bin ich am 10.12.2015 nachgekommen.

Nun bleibt es abzuwarten, wie über diesen Widerspruch entschieden wird.



Mit freundlichen Grüßen
Ihre Jana Grandi

Gegen das Straßenbestandsverzeichnis kann innerhalb der sechsmonatigen Auslegungsfrist Widerspruch eingelegt werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut) einzulegen und zu begründen.



Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Bekanntmachung

zur Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/2018 in den Grundschulen der Verbandsgemeinde Unstruttal

Werte Personensorgeberechtigte,

in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen wird durch den/die Personensorgeberechtigten das schulpflichtig werdende Kind an der zuständigen Grundschule angemeldet.

Schulpflichtig für das Schuljahr **2017/18** werden alle Kinder, die bis zum 30.06.2017 das sechste Lebensjahr vollendet haben. (**Geburtszeitraum 01.07.2010 bis 30.06.2011**)

Kinder, die bis zum 30.06.2017 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können vorzeitig angemeldet und gegebenenfalls eingeschult werden, wenn sie aus amtsärztlicher Sicht einen körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Entwicklungsstand und unter pädagogischen Gesichtspunkten einen entsprechenden Entwicklungsstand erreicht haben, der eine vorzeitige Einschulung rechtfertigt.

Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Freyburg (Unstrut)

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2017/18 für den Bereich der Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ Freyburg erfolgt am **Donnerstag, dem 25.02.2016 in der Zeit von 13.15 Uhr bis 17.30 Uhr in der Grundschule, Schulstraße 1, bei Frau Franke - Schulleiterin**. Das anzumeldende Kind ist vom Erziehungsberechtigten persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung ist die Geburtsurkunde vorzulegen. **Um telefonische Voranmeldung wird gebeten (03 44 64 / 2 72 90).**

Zum **Einzugsbereich der Grundschule „Friedrich-Ludwig-Jahn“ gehören folgende Orte:** Freyburg mit den Ortsteilen Zscheiplitz, Nißnitz, Schleberoda, Zeuchfeld, Dobichau und Pödelist, Balgstädt mit den Ortsteilen Größnitz und Städten.

B. Franke, Schulleiterin

Grundschule Friedrich Bödecker Laucha an der Unstrut

Am **Dienstag, dem 16.02.2016 findet in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr** die Schulaufnahme für das Schuljahr 2017/2018 an der Grundschule Friedrich Bödecker, Eckartsbergaer Straße 17, in Laucha an der Unstrut statt. Wir bitten die Eltern, ihr Kind und die Geburtsurkunde mitzubringen.

Zum **Einzugsbereich der Grundschule Friedrich Bödecker gehören folgende Orte:** Laucha an der Unstrut mit den Ortsteilen Dorndorf, Kirchscheidungen, Burgscheidungen, Tröbsdorf und Plößnitz, Burkersroda, Hirschroda, Dietrichsroda, Weischütz und Gleina mit den Ortsteilen Müncheroda, Baumersroda und Ebersroda.

Wiedenbeck, Schulleiterin

Auslegung des Straßenbestands- verzeichnisses der Verbandsgemeinde Unstruttal

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Unstruttal hat in seiner Sitzung am 21.10.2015 das Straßenbestandsverzeichnis der Verbandsgemeinde Unstruttal beschlossen. Gemäß § 4 (2) Satz 2 StrG LSA erhält das Straßenbestandsverzeichnis erst nach einer sechsmonatigen Auslegungsfrist seine Rechtswirkung.

Das Straßenbestandsverzeichnis der Verbandsgemeinde Unstruttal liegt **vom 08.02.2016 bis zum 08.08.2016** in der Verbandsgemeinde Unstruttal, im Rathaus, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut), im Bauverwaltungsamt, Zimmer 201 während der folgenden Sprechzeiten:

Dienstag 09:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 09:00-12:00 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Freitag 09:00-12:00 Uhr
aus.

Die Einsichtnahme in dieses Verzeichnis steht jedermann frei.

Grundschule Nebra (Unstrut)

Für die Kinder des Bereiches der Grundschule Nebra (Unstrut) erfolgt die Anmeldung der im Schuljahr 2017/2018 schulpflichtig werden Kinder am **Mittwoch, dem 17.02.2016 in der Zeit von 7.00 bis 14.00 Uhr** in der Grundschule Nebra (Unstrut). Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde mit. Ihre Kinder werden zu einem späterem vereinbarten Termin in den Kindertagesstätten überprüft. Zum **Einzugsgebiet der Grundschule Nebra (Unstrut) gehören folgende Orte:** Nebra (Unstrut) mit den Ortsteilen Reinsdorf, Groß- und Kleinwangen und die **Gemeinde Karsdorf mit ihren Ortsteilen Wennungen und Wetzendorf.**

Fuchs, Schulleiterin

Adam-Ries-Grundschule Uichteritz

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder für das Schuljahr 2017/2018 ist in der Adam-Ries-Grundschule Uichteritz am **Mittwoch, dem 17. Februar 2016, zwischen 8.00 und 16.00 Uhr** vorzunehmen. Bitte bringen Sie ihr Kind und dessen Geburtsurkunde mit. Zum **Einzugsbereich der Grundschule Uichteritz** gehört die Gemeinde Goseck mit dem Ortsteil Markröhlitz. Wir bitten um Beachtung: Bei getrennt lebenden Eltern ist die Vollmacht des nicht anmeldenden Elternteil für die Anmeldung erforderlich.

S. Arnold, Schulleiterin



Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Vollsperrung Brücke Zeddenbach

Im Dezember 2015 haben die Arbeiten zur Erneuerung der Widerlager Brücke Zeddenbach begonnen. Im Zuge der Baumaßnahme ist es dazu notwendig, den Unstrutradweg im Baubereich für jeglichen Verkehr zu sperren. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Geplanter Zeitraum:
Januar bis Juli 2016

Wir bitten die Nutzer der Unstrutbrücke um Verständnis.

Bauausführung:
Meliorations-, Straßen- und Tiefbau GmbH Laucha
Alte Zuckerfabrik 24, 06636 Laucha an der Unstrut

Bauherr:
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

Mitteilung des Steueramtes der Verbandsgemeinde Unstruttal

Das Steueramt der Verbandsgemeinde Unstruttal weist alle Steuerpflichtigen in den zur Verbandsgemeinde Unstruttal gehörenden Städten und Gemeinden zur Zahlung der Steuern und Abgaben auf den nächsten Zahlungstermin hin. Zum Zahlungstermin **15.02.2016** werden für die Ratenzahler folgende Steuern fällig:

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Gewerbsteuer.

Bekanntmachung der Festsetzung der Grundsteuer A und B, Hundesteuer sowie der Gewerbesteuer für das Kalenderjahr 2016

In den Städten und Gemeinden, in denen sich die Hebesätze für die Grundsteuer A und B nicht verändern, ist aufgrund des § 28 des Grundsteuergesetzes die gleiche Grundsteuer wie im Jahr 2015 zu entrichten. Dies wird hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Die aus den Vorjahren vorliegenden Steuerbescheide behalten somit ihre Gültigkeit auch für das Jahr 2016.

Das Steueramt der Verbandsgemeinde Unstruttal wird nach dem 15.02.2016 an alle Steuerpflichtigen aktuelle Steuerbescheide für das Jahr 2016 versenden. Die Fälligkeit der Hundesteuer wird gemäß § 5 der Hundesteuersatzungen aller Mitgliedsgemeinden auf den 01.07.2016 verschoben. Die Fälligkeiten der Grundsteuer A und B bleiben bestehen.

Sollten sich in den persönlichen und sachlichen Grundlagen zur Festsetzung der Grundsteuer A und B, sowie der Hundesteuer Änderungen ergeben, so ist dies unverzüglich bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Abteilung Steuern, Markt 1, in 06632 Freyburg (Unstrut) anzuzeigen.

Falls kein Abbuchungsverfahren genutzt wird, wird gebeten, die Grundsteuer für 2016 zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem letzten Bescheid ergeben, auf das in diesem Bescheid angegebene Bankkonto zu überweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der VerbGem Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Einlegung eines Widerspruches entbindet Sie nicht von Ihrer Zahlungsverpflichtung, da der Widerspruch gemäß § 80 (2) Ziff. 1 VwGO keine aufschiebende Wirkung hat.

Die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung kann gemäß § 80 (5) VwGO bei dem Verwaltungsgericht Halle, Justizzentrum Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle beantragt werden.



Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

CONTAINERDIENST

mit Vertrieb von technischen Gasen

H u. S Recycling, Holger Pilling

Am Gewerbepark 24, 06632 Freyburg

Containerstellung ab 45,00 EUR/netto

zzgl. der Entsorgungskosten je nach Abfallart

NEU: Vertrieb von technischen Gasen (nur montags-freitags)
Aufkauf von Schrott, Buntmetall und Kabeln

Annahmezeiten:

Mo.–Fr.: 7.00–17.00 Uhr, Sa. nach telefon. Absprache 8.00–11.00 Uhr
Annahmeschluss 30 min vor Schließung!

Telefon 03 44 64 / 3 56 56 Mobil 0171 / 4 36 13 64

**Redaktionsschluss für die Amtsblatt-Ausgabe
02/2016 (26.02.2016) ist der 15.02.2016.**

Telefon 03 44 64 / 3 00 28 Fax 03 44 64 / 3 00 60

E-Mail: s.fuchs@verbgem-unstruttal.de

Bekanntmachung an alle Hundezüchter

Änderung des Gesetzes zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren

Der Landtag des Landes Sachsen-Anhalt hat eine Änderung des Gesetzes zur Vorsorge der von Hunden ausgehenden Gefahren beschlossen.

Veröffentlicht wurde diese Gesetzesänderung im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 27 vom 02.11.2015. Ein Zucht-, Vermehrungs- und Handelsverbot für gefährliche Hunde nach § 3 Abs. 4 HundeG LSA beginnt ab 01. März 2016. Ordnungswidrig handelt, wer nach § 16 Abs. 1 Nr. 5 HundeG LSA gefährliche Hunde nach § 3 Abs. 2 HundeG züchtet oder vermehrt oder mit diesen Hunden handelt.



Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“ - Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Bahnhofstraße 32, 06242 Braunsbedra

Haushaltssatzung 2015

1. Nachtrag

A - Verwaltungshaushalt:

1. Einnahmen

Die Einnahmen belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf

1.211.768,- €

2. Ausgaben

Die Ausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf

1.211.768,- €

B - Vermögenshaushalt

1. Einnahmen

Die Einnahmen belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf

653.727,- €

2. Ausgaben

Die Ausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf

653.727,- €

3. Kredite, Verpflichtungsermächtigungen

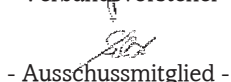
Eine Kreditaufnahme (Kassenkredit) erfolgte im Haushaltsjahr 2012 und bleibt für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 620.000 € bestehen. Der Kredit macht sich erforderlich durch die Ausreichung der Mittel aus den bewilligten Zuwendungen durch das Landesverwaltungsamt erst nach der Bezahlung anfallender Rechnungen durch den Unterhaltungsverband.

Die Haushaltssatzung wurde vom Vorstand in seiner Sitzung am 11.11.2015 aufgestellt und vom Ausschuss in seiner Sitzung am 18.11.2015 beschlossen.

Braunsbedra, d. 18.11.2015


- Verbandsvorsteher -


- Vorstandsmitglied -


- Ausschussmitglied -

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

12.01.2016

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren: Oechlitz (NBS)

Verf.-Nr.: 61-7 MQ 010

Landkreis: Saalekreis

Ladung zum Anhörungstermin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

Als Nachweise der Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes Oechlitz (NBS) liegen:

- Auszüge aus der automatisiert geführten Liegenschaftskarte (mit Bodenschätzung),
- der Wertermittlungsrahmen des Verfahrens sowie
- die von der Flurbereinigungsbehörde erstellten Wertermittlungskarten samt Flurstücksliste

zur **Einsichtnahme für die Beteiligten des Flurbereinigungsverfahrens in der Zeit vom 15.02.2016 bis 11.03.2016** (4 Wochen) in der **Stadtverwaltung Mücheln**, Markt 1, 06249 Mücheln (Geiseltal) und im **Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle**, Mühlweg 19, 06108 Halle (Raum 310, Hinterhaus) während der üblichen Dienstzeiten aus. Eine Übersichtskarte zur Wertermittlung ist auch auf der Internetseite des ALFF Süd einsehbar.

Die **Anhörung der Beteiligten** des Flurbereinigungsverfahrens über die Ergebnisse der Wertermittlung gem. § 32 FlurbG findet am **Donnerstag, dem 10.03.2016 in der Gemeinde Oechlitz, Winkel 6, im Gemeinderaum von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr statt**.

Zu diesem Termin werden alle Beteiligten hiermit geladen. Ein Beauftragter der Flurbereinigungsbehörde wird im Anhörungstermin die Ergebnisse der Wertermittlung erläutern. Für vorherige telefonische Anfragen steht Ihnen Frau Schubert unter 03 45 / 23 16-6 42 gern zur Verfügung.

Die Beteiligten können im Anhörungstermin und während der Dauer der Auslegung (15.02. bis 11.03.2016) Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung sämtlicher, nicht nur der eigenen in das Verfahren eingebrachten Grundstücke schriftlich erheben oder zur Niederschrift vor der Flurbereinigungsbehörde vorbringen. Die Einwendungen werden vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd geprüft. Das Ergebnis der Überprüfung wird jedoch nicht schriftlich mitgeteilt, sondern im Rahmen der Feststellung der Wertermittlung ebenfalls öffentlich bekannt gemacht.

Hinweis:

Nach Behebung begründeter Einwendungen stellt das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd die Ergebnisse der Wertermittlung fest und gibt den Feststellungsbeschluss öffentlich bekannt. Hierbei werden die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich des Ergebnisses der Überprüfung der Einwendungen noch einmal zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt.

Falls keine Einwendungen erhoben und keine Auskünfte gewünscht werden, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin am 10.03.2016 nicht zwingend erforderlich.



Hindorf

Für Ihre Werbung: **Telefon: (0 34 66) 30 22 21**
Fax: (0 34 66) 32 38 23

Information zur Rauchmelderpflicht Sachsen-Anhalt

Rauchmelderpflicht Sachsen-Anhalt gilt für diese Wohnungen:

- alle Neubauten seit dem 21. Dezember 2009
- alle Bestandswohnungen – diese mussten bis spätestens 31.12. 2015 mit Rauchmeldern nachgerüstet werden.

Wie viele Rauchmelder sind pro Wohnung nötig?

Die Anzahl der Rauchmelder ist in der Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt geregelt.

§ 47 Abs. 4) In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, über die Rettungswege aus Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Rauchwarnmelder sind auf Verlangen für Menschen mit nachgewiesener Gehörlosigkeit mit optischen Signalen auszustatten. Bestehende Wohnungen sind bis zum 31. Dezember 2015 dementsprechend auszustatten.

Wer muss die Rauchmelder anbringen und warten?

Die Verantwortlichkeit für den Einbau und die Sicherstellung des Betriebes der Rauchmelder ist in der Verordnung zur Rauchmelderpflicht Sachsen-Anhalt nicht geregelt.

Die Landesbauordnung richtet sich dann an die Eigentümer. Damit sind die Eigentümer für die Ausstattung, (Montage) und die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft (Wartung) verantwortlich und damit auch in der Haftung.



**Deutsche
Rentenversicherung**
Mitteldeutschland

Sprechzeiten der Versichertenältesten

Unsere Versichertenältesten stehen Ihnen zusätzlich zu den Mitarbeitern in den zahlreichen Auskunft- und Beratungsstellen als Ansprechpartner in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung. Sie sind auch bei der Kontenklärung und Antragstellung behilflich.

Der Service unserer Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken ist kostenfrei.

Versichertenälteste suchen Sie nie unaufgefordert in Ihrer Wohnung auf, es sei denn, es liegt dafür eine telefonische oder schriftliche Vereinbarung vor.

Die Versichertenältesten können sich durch einen „Ausweis für Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland“ legitimieren.

In Ihrem Wohnbereich berät und unterstützt Sie:

Karin Schwinzer
Verbandsgemeinde Unstruttal
Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
Telefon: 03 44 62 / 2 25 84, 0152 / 01 56 33 61

Sprechzeiten:

samstags während der Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes nach telefonischer Vereinbarung.

Gemeinde Balgstädt OT Burkensroda

Ausfertigung

Amtsgericht Naumburg

Geschäfts-Nr.: 7 K 13/14

Naumburg, den 21.12.15

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen

am 18.02.2016, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Naumburg, Markt 7, Saal 3

versteigert werden die Grundstücke, eingetragen im Grundbuch von **Burkensroda, Blatt 331**

lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Größe m²
1	Burkensroda	9	2		66
2	Burkensroda	8	24/2	Gebäude und Freiflächen, Gartenland, Brunnengasse 40	3.315

Es handelt sich um ein zweigeschossiges in Massivbauweise erbautes, teilunterkellertes Wohnhaus mit Nebengebäuden, Baujahr ca. 1830; nicht ausgebautes Dachgeschoss; Wohnfläche ca. 211 qm; erheblicher Sanierungs- und Reparaturstau; Hofanlage ist Bestandteil des Denkmalsbereichs Brunnengasse 40/41 und bildet mit dem historischen Ortskern von Burkensroda ein archäologisches Flächendenkmal; im nördlichen Grundstücksbereich gliedert sich Gartenland an.

Der Versteigerungsvermerk wurde eingetragen am 23.06.14.

Verkehrswert: gesamt: 23.500,00 EURO

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a oder § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Stach
Rechtspflegerin

Ausgefertigt: Naumburg, d. 22.12.2015

Kindel, Justizobersekretärin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



**Anzeigen-Annahmeschluss für die Amtsblatt-
Ausgabe 02/2016 (26.02.2016) ist der 15.02.2015.**

Tel.: 0 34 66 / 30 22 21 · Fax: 0 34 66 / 32 38 23

E-Mail: info@druckerei-moebius.de

Stadt Freyburg (Unstrut)

Sprechstunde des Freyburger Gemeinderates

Der Stadtrat ist auch in diesem Jahr wieder als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freyburg (Unstrut) und seiner Ortsteile präsent. Wie schon im vergangenen Jahr ist **jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Bürgermeisters** ein Stadtrat da. Es können auch Termine bei Frau Conrad (Tel. 03 44 64 / 3 00 10) vereinbart werden. Wir würden uns freuen, wenn diese Sprechstunde auch weiterhin genutzt wird und wir wieder einige Probleme gleich in der Sprechstunde oder Zeitnah für unsere Bürgerinnen und Bürger klären können. Wir sind auch offen für jede sachliche Kritik und gehen den Hinweisen gerne nach. Der Stadtrat von Freyburg wünscht allen ein gutes Jahr und vor allem Gesundheit.

Jörg Schneider

Sprechstunden Notar in Freyburg (Unstrut)

Wo: Räumlichkeiten der AWO (Hinter der Kirche 2)

Notariat Seeger:

29.01.2016, 26.02.2016, 18.03.2016:
jeweils 08.00-12.00 Uhr

Termine können gerne vorher mit dem Notariat in Naumburg unter der Tel.-Nr. 0 34 45 / 2 61 43 abgestimmt und vereinbart werden.

Notariat Hisecke:

12.02.2016, 11.03.2016:
jeweils 09.00-12.00 Uhr

Weinprinzessin 2016/2018 für die Stadt Freyburg (Unstrut) gesucht

Auch in diesem Jahr wird in Freyburg (Unstrut) wieder eine Weinprinzessin gekrönt. Interessierte junge Frauen können sich bei der Stadt für dieses Amt bewerben.

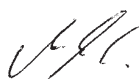
Die Bewerberin soll das 17. Lebensjahr vollendet haben und über Kenntnisse im Weinbau verfügen. Sie sollte kontaktfreudig sein und viel Engagement für die einheimischen Weine präsentieren können. Die damit verbundene Tradition soll dem Publikum bei den vielfältigen Veranstaltungen in der Stadt Freyburg (Unstrut) näher gebracht werden.

Die Bewerberinnen unterziehen sich einer fachlichen Befragung durch Vertreter der Weinwirtschaft, die danach die Auswahl treffen.

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte **bis zum 11. März 2016** an:

Stadt Freyburg (Unstrut)
Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
Kennwort: Weinprinzessin



Mänicke
Bürgermeister

Gemeinde Gleina OT Baumersroda

Ausfertigung

Amtsgericht Naumburg Geschäfts-Nr.: 7 K 53/13

Naumburg, den 21.12.2015

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am 18.02.2016, 09.00 Uhr, im Amtsgericht Naumburg, Markt 7, Saal 3 versteigert werden:

das Grundstück, eingetragen im Grundbuch von **Baumersroda, Blatt 274**, lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Baumersroda, Flur 4, Flurstück 16/9, Winkelweg 9
Größe: 133 qm.

Es handelt sich um ein Einfamilienhaus (Reihenendhaus) und einem zweigeschossigen Schuppen, vermutlich über 80 Jahre, einfache Bauweise und Ausstattung, ca. 85 m² Wohnfläche, ausreichender Erhaltungszustand, wirtschaftliche Überalterung (kleine Fenster und geringe Raumhöhe), Winkelweg 9.

Der Versteigerungsvermerk wurde eingetragen am 08.11.13.

Verkehrswert: 17.000,00 EURO

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74 a oder § 85 a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder Antragsteller widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon 2 Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Stach
Rechtspflegerin

Ausgefertigt: Naumburg, d. 22.12.2015

Kindel, Justizobersekretärin
als Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle



Büro Laucha
Glockenmuseumstr. 24
Tel. 03 44 62-30 90, Fax -3 09 19
www.Bestattungen-Axel-Schmidt.de
Büro Freyburg, Jahnplatz 7
Tel. 03 44 64-2 80 57

Bestattungsinstitut & Blumengeschäft A. Schmidt

- Bestattungen aller Art
- Trauerreden
- Trauerfloristik
- Erledigung sämtl. Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nachtbereitschaft

NEU eigene Trauerhalle und Trauercafé

Gemeinde Goseck

Amtliche Bekanntmachung Gemeinde Goseck

Bekanntmachung über die Widmung eines Spielplatzes in Goseck

Nachstehende Fläche wird gemäß § 6 Absatz 1 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der Fassung vom 06. Juli 1993 (GVBl. S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 4 in § 42 des Gesetzes vom 17. Dezember 2014 (GVBl. LSA S. 522, 523), den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Bezeichnung:

Kinderspielplatz an der Oststraße in Goseck

Lagebezeichnung:

Die Fläche liegt in der Ortslage von Goseck, bestehend aus dem Flurstück 344 in der Flur 6, Gemarkung Goseck.

Festsetzung:

1. Klassifizierung:
Die vorstehende Fläche gehört zu den öffentlichen Straßen gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 StrG LSA
2. Funktion:
Spielplatz
3. Träger des öffentlichen Platzes:
Gemeinde Goseck
4. Widmungsbeschränkungen:
Die Benutzung wird auf Fußgängerverkehr beschränkt.

Zeitpunkt der Widmung:

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, gerechnet vom Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut) einzulegen.

Goseck, den 12.01.2016

H. Panse
H. Panse, Bürgermeister



Stadt Laucha an der Unstrut

Amtliche Bekanntmachung Stadt Laucha an der Unstrut

Bekanntmachung über die Widmung einer Grünfläche in Laucha an der Unstrut

Nachstehende Fläche wird gemäß § 6 Absatz 1 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der Fassung vom 06. Juli 1993 (GVBl. S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 4 in § 42 des Gesetzes vom 17. Dezember 2014 (GVBl. LSA S. 522, 523), den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Bezeichnung:

Grünfläche Eckartsbergaer Straße Ecke Karl-Stephan-Straße in Laucha an der Unstrut

Lagebezeichnung:

Die Fläche liegt in der Ortslage von Laucha an der Unstrut, bestehend aus dem Flurstück 143/10 in der Flur 6, Gemarkung Laucha.

Festsetzung:

1. Klassifizierung:
Die vorstehende Fläche gehört zu den öffentlichen Straßen gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 StrG LSA
2. Funktion:
Grünfläche
3. Träger des öffentlichen Platzes:
Stadt Laucha an der Unstrut
4. Widmungsbeschränkungen:
5. Die Benutzung wird auf Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

Zeitpunkt der Widmung:

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, gerechnet vom Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut) einzulegen.

Stadt Laucha an der Unstrut, den 22.09.2015

M. Bilstein
M. Bilstein
Bürgermeister



Der neue Opel Astra



In Ihrem Opel-Autohaus
und 1a-Station



RUHM-AUTOMOBILE

2x in Ihrer Nähe

06268 Querfurt 06268 Albersroda
Nebraer Tor 7 Hauptstraße 30
Tel. 03 47 71 / 7 36 01 Tel. 03 46 32 / 2 28 41
www.ruhm-automobile.de



Steinmetzmeister
Steinbildhauermeister

GUNTHER BISCHOFF

RESTAURIERUNG · GRABMAL · BAU

Schweigenbergstr. 25
06632 **FREYBURG**

Tel./Fax 03 44 64 / 2 75 12

Amtliche Bekanntmachung Stadt Laucha an der Unstrut

Bekanntmachung über die Widmung einer Grünfläche in Laucha an der Unstrut

Nachstehende Fläche wird gemäß § 6 Absatz 1 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) in der Fassung vom 06. Juli 1993 (GVBl. S. 334), zuletzt geändert durch Artikel 4 in § 42 des Gesetzes vom 17. Dezember 2014 (GVBl. LSA S. 522, 523), den öffentlichen Verkehr gewidmet:

Bezeichnung:

Grünfläche gegenüber Eckartsbergaer Straße 13 in Laucha an der Unstrut

Lagebezeichnung:

Die Fläche liegt in der Ortslage von Laucha an der Unstrut, bestehend aus dem Flurstück 192 in der Flur 6, Gemarkung Laucha.

Festsetzung:

1. Klassifizierung:
Die vorstehende Fläche gehört zu den öffentlichen Straßen gemäß § 3 Absatz 1 Nr. 4 StrG LSA
2. Funktion:
Grünfläche
3. Träger des öffentlichen Platzes:
Stadt Laucha an der Unstrut
4. Widmungsbeschränkungen:
5. Die Benutzung wird auf Fußgänger- und Radfahrerverkehr beschränkt.

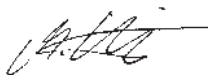
Zeitpunkt der Widmung:

Die Widmung wird zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, gerechnet vom Tag nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeinde Unstruttal, Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut) einzulegen.

Stadt Laucha an der Unstrut, den 22.09.2015


M. Bilstein
Bürgermeister



STRABAG

Sanierung des Personentunnels im Bahnhof Laucha an der Unstrut

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Laucha an der Unstrut,

die Sanierungsarbeiten im Personentunnel Bahnhof Laucha sind umfangreicher als geplant.

Daher bleibt der Tunnel voraussichtlich bis zum 26.02.2016 gesperrt.

Der Zugang zum Bahnsteig kann nur noch vom Busbahnhof aus erfolgen.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Nachruf

Mit großer Betroffenheit erfuhren wir,
dass der Kamerad

Hauptlöschmeister Gerhard Kunth

Mitglied der Ortsfeuerwehr
Burgscheidungen/Tröbsdorf verstorben ist.

Wir verlieren in ihm einen zuverlässigen, treuen und kompetenten Kameraden, der seit 40 Jahren aktiv am Geschehen der Wehr teilnahm. Sein Einsatz für das Gemeinwohl wird uns immer Vorbild sein.

Wir werden ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Jana Grandi
Verbandsgemeindebürgermeisterin

Mario Patzke
Ortswehrleiter

Michael Bilstein
Bürgermeister

Stadt Nebra (Unstrut)

Information an alle Eigentümer im Sanierungsgebiet „Nebra-Stadtkern“

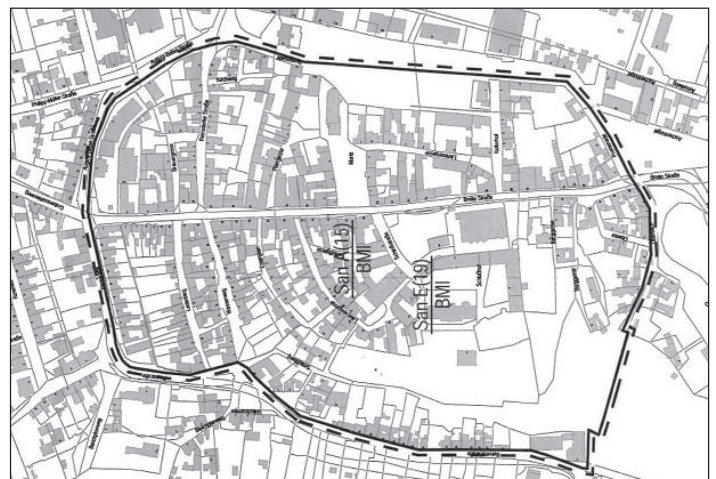
Sprechstunde Ausgleichsbeträge

Da viele Eigentümer im Jahr 2015 von der Möglichkeit der vorzeitigen Ablöse der Ausgleichsbeträge im Sanierungsgebiet „Nebra-Stadtkern“ Gebrauch gemacht haben, möchten wir Sie auch in diesem Jahr mit einer Sprechstunde bei der Erstellung des Antrages unterstützen. Herr Jasef steht Ihnen im Rathaus Nebra (Büro vom Einwohnermeldeamt) im Monat Februar zu folgenden Zeiten zur Verfügung: **Mittwoch, den 03.02.2016 und 17.02.2016 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr.** Bei Bedarf können auch außerhalb dieser Sprechstunden Termine vereinbart werden.

Ansprechpartner:

Frau Weide: 03 44 64 / 3 00 61; Herr Jasef: 03 44 64 / 3 00 55

Bauverwaltung
Verbandsgemeinde Unstruttal



Sprechstage des Notars Josef Seeger in Nebra (Unstrut)

Wo: Beratungsraum der Stadt Nebra (Unstrut)
Promenade 13a

Mittwoch, den 10.02.2016, 14.00-17.00 Uhr
Mittwoch, den 24.02.2016, 15.00-17.30 Uhr

Mittwoch, den 09.03.2016, 14.00-17.00 Uhr
Mittwoch, den 30.03.2016, 15.00-17.30 Uhr

Termine können gerne vorher mit dem Notariat in Naumburg unter der Telefonnummer 0 34 45 / 2 61 43 abgestimmt und vereinbart werden.

Informationen und Wissenswertes aus dem Verwaltungsamt

Sprechzeiten des Standesamtes

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

Sprechzeiten:

Dienstag 09.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr u. 13.00-16.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung Tel. 03 44 64 / 3 00 34

Böttcher
Standesbeamtin

Samstagsöffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Das **Einwohnermeldeamt der Verbandsgemeinde Unstruttal in Freyburg (Unstrut)**, Markt 1, hat an folgenden Samstagen jeweils in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet:

Samstag, den 06.02.2016
Samstag, den 12.03.2016

Alle Bürger aus den Mitgliedsgemeinden der VerbGem Unstruttal haben damit die Möglichkeit, einmal im Monat auch am Wochenende den gewohnten Service des Einwohnermeldeamtes in Anspruch zu nehmen.

Winter
Einwohnermeldeamt

Das Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises informiert:

Straßensperrungen

Burgscheidungen

Während der Baumaßnahme (Baumaßnahme der Gemeinschaftsmaßnahme des AZV Unstrut/Finne, TVW Saale-Unstrut und der Stadt Laucha an der Unstrut) kommt es in Teilbereichen von Burgscheidungen zu Behinderungen und Vollsperrungen.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis!

NEBRA-ELECTRONIC-SERVICE

FREIE WERKSTATT - KOMPETENT und ZUVERLÄSSIG
TV · VIDEO · HIFI · SAT · CARHIFI · BÜHNENTECHNIK

★ ☎ (03 44 61) 25 69 25 ★

Karl-Liebnecht-Straße 2c · 06642 Nebra
- Ecke E.-Langrock-Straße -
↙ im selben Haus ↘

FRISEURSALON REGINA

DAMEN und HERRENSALON · MEISTERBETRIEB
FESTFRISUREN · QUALITÄTSFÄRBUNGEN

★ ☎ (03 44 61) 2 51 38 ★



**Wir sind immer
für Sie da, auch
in der 5. Jahreszeit!**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Feiern und hoffen, dass Sie die tollen Tage unbeschwert genießen können. Falls doch etwas Unvorhergesehenes passiert – natürlich sind wir auch in der 5. Jahreszeit für Sie da.

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr zuverlässiger Partner für
Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung
Martin Zimmermann
Am Neuen Sportplatz 2, 06642 Nebra
Tel.: 034461 61030
martin.zimmermann@axa.de

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Hüfner
Kirchstraße 3, 06632 Freyburg
Tel.: 034464 27500
thomas.huefner@axa.de

ANWÄLTE SCHÖTZ-HEINRICH

ZIEGELRODAER STRASSE 6

ROSSLEBEN 03 46 72 / **9 68 99**

Für Ihre Werbung: Telefon: (0 34 66) 30 22 21 · Fax: (0 34 66) 32 38 23



Wir gratulieren herzlich zu Ihren runden Geburtstagen:

Gemeinde Balgstädt

OT Burkersroda

Rudolph, Wolfgang 15.02., 80 J.

OT Größnitz

Gröschel, Gisela 09.02., 75 J.

OT Hirschroda

Berbig, Bernd 02.02., 75 J.

Stadt Freyburg (Unstrut)

Bärwald, Ursula 30.01., 75 J.

Vogt, Irmgard 30.01., 90 J.

Weise, Hans-Jürgen 01.02., 70 J.

Ehret, Ignatz 02.02., 85 J.

Bierbach, Harry 07.02., 80 J.

Kloß, Gisela 11.02., 80 J.

Kosch, Heinz 14.02., 75 J.

Kubon, Georg 14.02., 80 J.

Günther, Walter 21.02., 80 J.

Fabian, Edda 25.02., 75 J.

OT Pödelist

Hofmann, Karin 22.02., 75 J.

Gemeinde Goseck

Fieker, Horst 06.02., 75 J.

Buffi, Reinhold 14.02., 75 J.

Eiselt, Willibald 25.02., 80 J.

OT Markröhlitz

Hoffmann, Wolfgang 17.02., 75 J.

Gemeinde Karsdorf

Nimschofsky, Christa 16.02., 75 J.

OT Wennungen

Precht, Eva 19.02., 75 J.

OT Wetzendorf

Rothe, Helga 15.02., 75 J.

Stadt Laucha an der Unstrut

Hetzschold, Margit 31.01., 80 J.

Sielaff, Siegfried 06.02., 75 J.

Hörig, Wally 10.02., 85 J.

Goldstein, Anne-Maria 17.02., 75 J.

Erler, Helmut 18.02., 75 J.

Busch, Margarete 19.02., 80 J.

Stadt Nebra (Unstrut)

Haase, Irmgard 02.02., 80 J.

Bubam, Wolfgang 06.02., 70 J.

Heinrich, Elli 10.02., 70 J.

Riedl, Helga 11.02., 75 J.

Hecht, Anneliese 13.02., 85 J.

Tesche, Erika 24.02., 80 J.

Schröder, Lore 25.02., 85 J.

OT Reinsdorf

Hahn, Sybille 22.02., 80 J.



Hinweise zur Veröffentlichung von Geburtstagen im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Unstruttal

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

seit dem 1. November 2015 gilt in Deutschland das neue Bundesmeldegesetz. Mit der Änderung der Zuständigkeiten wurden durch das Bundesmeldegesetz die 16 Ländergesetze der Bundesländer abgelöst und vereinheitlicht.

Allerdings hat diese Gesetzesänderung auch Auswirkungen auf unsere Bekanntgabe von Geburtstagen im Amtsblatt. Seit November 2015 dürfen nur noch Geburtstagsjubiläen ab dem 70. Geburtstag und danach nur noch zu runden Jubiläen wie 75., 80., 85., 90., 95. und 100. veröffentlicht werden.

Um unseren Lesern des Amtsblattes weiterhin einen umfangreichen Geburtstagsservice zu bieten, bitten wir alle künftigen Geburtstagsjubilare, die zwar keinen runden Geburtstag haben, sich aber trotzdem über eine Gratulation im Amtsblatt freuen würden, uns ihren Geburtstag mitzuteilen.

Dies muss jedes Jahr neu erfolgen. Bitte nutzen Sie dafür den nebenstehenden Vordruck. Dieser Vordruck kann per Post, Fax oder per E-Mail gesendet werden.

Bitte senden Sie uns **rechtzeitig** die Einverständniserklärung zu, **mindestens vier Wochen** vor Ihrem Geburtstag.

Anschrift:

Verbandsgemeinde Unstruttal

S. Fuchs

Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)

E-Mail: s.fuchs@verbgem-unstruttal.de

Fax: 03 44 64 / 3 00 60

Einverständniserklärung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis zur Veröffentlichung meines Namens und meiner Geburtsdaten im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Unstruttal.

Vorname

Nachname

Telefonnummer

Ort, Datum

Unterschrift



Neues von den Feuerwehren der Verbandsgemeinde Unstruttal

Ortsfeuerwehr Burgscheidungen/ Tröbsdorf

Liebe Leser,

am 28.11.2015 war es wieder soweit, die Freiwillige Feuerwehr Burgscheidungen/Tröbsdorf hatte zum 12. Weihnachtsmarkt eingeladen. Im Lichterglanz erstrahlte der große Tannenbaum auf dem kleinen gemütlichen Weihnachtsmarkt. Nach der Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch den Bürgermeister Herrn Bilstein und Lauchas Pfarrerin Frau Wegner, stimmte der Posaunenchor „Kirchenblech“ weihnachtliche Lieder auf die Adventszeit ein. Anschließend erfreuten die Kinder der Tagesstätte „Schlosszwerge“ die Besucher mit einem Programm.

Der Höhepunkt des Weihnachtsmarktes ist stets ein Märchenspiel. Die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Dorothea Nitzek und die Eltern und Jugendlichen hatten in den Gemeindesaal geladen, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. Schnell erkannten die Jüngsten, dass es sich um die Geschichte vom „Tischlein deck dich“ handelte. Nach der Aufführung kam dann der Weihnachtsmann. Diesmal fuhr er mit einem Mercedes-Oldtimer vor. Fleißig sagten die Kinder Gedichte auf und sangen Lieder, bevor sie süße Gaben erhielten. Für die Stärkung der Gäste gab es Glühwein, frisch gebackene Waffeln und deftiges vom Grill. Außerdem hatten die Feuerwehrfrauen reichlich Kuchen gebacken und es herrschte großer Andrang am Kuchenbuffet. Die Bäckerei Reichardt aus Bad Bibra hielt auch noch allerlei Leckereien bereit. Von der Gärtnerei Hoffmann wurden wieder schöne Adventsgestecke zum Kauf angeboten.

Auch ein Streichelzoo von Uwe Grieser sorgte bei den Kindern für reichlich Abwechslung.

Am Ende des schönen Tages möchte sich der Wehrleiter Mario Patzke bei allen Helfern bedanken.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Sponsoren: Agrar-genossenschaft Burgscheidungen, Heizung und Sanitär Andrae, Herrn Artinger, Familie Klukas und Gärtnerei Hoffmann.

Mario Patzke
Wehrleiter

Gemeinsame Jahreshauptversamm- lung in Wennungen

Am 15.01.2016 trafen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wennungen sowie die Mitglieder des Wennunger Heimat- und Feuerwehrverein e.V. zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung. Dabei konnten die Vereinsvorsitzende Astrid Einax sowie der Wehrleiter Sebastian Jäckel insgesamt 43 Kameraden und Vereinsmitglieder sowie die Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi begrüßen.

Neben den Jahresberichten des Wehrleiters und der Vereinsvorsitzenden stand die Versammlung ganz im Zeichen der anstehenden Vorstandswahl im Wennunger Heimat- und Feuerwehrverein e.V.. Dabei stellte sich der zuvor entlastete alte Vorstand geschlossen wieder zur Wahl und wurde dann auch im Rahmen einer geheimen Wahl wieder als neuer Vorstand bestätigt. Der neu gewählte Vorstand konstituierte sich dann wie folgt:

- 1. Vorsitzende: **Astrid Einax**
- 1. Stellvertreter: **Carsten Fischer**
- 2. Stellvertreter: **Klaus Schiffler**
- Schriftführerin: **Marion Ziegler**
- Kassenwartin: **Nicole Perner**

Im Rahmen der Versammlung erfolgte dann auch ein Ausblick auf die Projekte, die in diesem Jahr umgesetzt bzw. begonnen werden sollen. Dazu zählen der Umbau der Trauerhalle auf dem Friedhof, der Aufbau eines Heimatmuseums und die Sanierung des Spielplatzes an der Kirche. Natürlich wird auch wieder das Dorffest „Spende“ vom 01. bis 03. April 2016 in Wennungen stattfinden.

Den Höhepunkt der Versammlung bildete dann aber der Tagesordnungspunkt Ehrungen. Hier galt es für Wehrleiter Sebastian Jäckel und die alte und neue Vereinsvorsitzende Astrid Einax eine Vielzahl von Namen zu verlesen. Das höchste Jubiläum, mit 65 Jahren Mitgliedschaft in Feuerwehr und Verein, konnten **Günter Nimschofsky** und **Alfred Waldeck** feiern. Des Weiteren wurden geehrt:

- **Helmut Reiche** für 45 Jahre Mitgliedschaft in Feuerwehr und Verein
- **Dietmar Reiche** für 45 Jahre Mitgliedschaft in Feuerwehr und Verein
- **Christian Wolf** für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein
- **Linda Müller** für 15 Jahre Mitgliedschaft in Feuerwehr und Verein
- **Nicole Perner** für 10 Jahre Mitgliedschaft in Feuerwehr und Verein
- **Bettina Perner** für 10 Jahre Mitgliedschaft in Feuerwehr und Verein



Wehrleiter S. Jäckel, Verbandsgemeindebürgermeisterin J. Grandi, Nicole Perner, Alfred Waldeck, Linda Müller, Günther Nimschofsky, Helmut Reiche, Dietmar Reiche und Christian Wolf (v.l. nach r.)

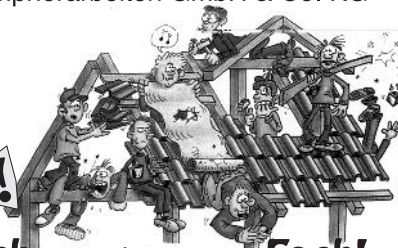
Im Anschluss an die Ehrungen erhielt dann die Verbandsgemeindebürgermeisterin Frau Grandi das Wort. Dabei lobte sie nochmals ausdrücklich die gute Zusammenarbeit von Feuerwehr und Verein in Wennungen und gab zudem einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2016, insbesondere natürlich auf den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wetzendorf.

Zum Abschluss der Versammlung dankten die Vereinsvorsitzende und der Wehrleiter noch einmal allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und wünschten allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Reinhard Huche

Dachdecker- & Bauklempnerarbeiten GmbH & Co. KG

Tannengärten 14
06636 Laucha
Tel. 03 44 62 / 2 03 84
Fax 6 10 35



So nicht!

Auf's Dach nur einen vom Fach!

Aus den Kindergärten der Verbandsgemeinde Unstruttal

Kita Gleina

Eine partnerschaftliche Zusammen- arbeit ist grundlegende Voraus- setzung für Bildungsprozesse und Entwicklung unserer Kinder

Dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern, Kita und Träger der Kindereinrichtung unbezahlbar ist, haben uns wieder einmal die Tage im Dezember 2015 gezeigt.

Bereits im Frühjahr wurde die Idee von einer Kinderküche in unserer Einrichtung geboren, denn schon seit mehreren Jahren backen und kochen die Kinder der Kita „Pittiplatsch“ regelmäßig in verschiedenen Projekten und bereiten ihr Frühstück mit Hilfe der Erzieherinnen und Küchenfee selbst zu. Dabei hinderlich waren stets die weiten Wege zur Abwaschküche, wo auch Backofen und Kühlschrank standen. Im Dezember war es dann soweit: Mit viel Freude konnten unsere Jüngsten ihre Küche in Betrieb nehmen. Das war nur durch Geld- und Sachspenden, durch die finanzielle Unterstützung der Verbandsgemeinde und durch den Einsatz von Eltern möglich. Eine angemessene Einweihungsparty mit allen Sponsoren, Helfern und Partnern ist bereits geplant.



Aber nicht nur bei der Kinderküche konnten wir mit Beteiligung und vielen Ideen der Eltern rechnen. Auch unsere Weihnachtsfeier 2015 wurde durch viel Elterninitiative für die Kinder ein besonderes Erlebnis.

Am 15. Dezember, 16.00 Uhr, trafen sich Kinder, Eltern und das Erzieherenteam am Schloss in Gleina. Dicke Stumpfenkerzen und Tanne vor der großen Holztür, Lichterschein auf den Stufen der breiten Schlosstreppe und in den Fenstern brachte uns weihnachtliche Atmosphäre und Neugier auf ein bezauberndes Weihnachtsfest. Im Vorfeld hatten angagierte Muttis, die ansässigen Schlossbewohner und Erzieherinnen die restaurierungsbedürftigen Räume und Flure gereinigt und geschmückt. Eine weitere Familie stellte eine Heizung zur Verfügung. Zuerst erwartete die Kinder und Eltern eine durch die Erzieherinnen angeleitete Bastelstraße. Dazu gab es Kaffee, Stolle, von den Kindern gebackene Plätzchen und leckere Pizza, welche von unseren Schlossbewohnern ununterbrochen frisch zubereitet wurde.



Dann beeindruckte ein Zauberer Kinder und Eltern mit kaum zu glaubenden Tricks. Die Stimmung war ungetrübt und schließlich die Aufregung groß, als der Weihnachtsmann (ein Vati) kam. Zwei Muttis hatten Wochen zuvor Weihnachtsstrümpfe genäht und diese waren nun gefüllt mit allerlei Leckereien und einem kleinen Geschenk. Ein Vati machte uns zur Erinnerung viele tolle Fotos.

Ich kann es nur noch einmal betont wiederholen:

Die wertschätzende Beziehung zwischen Team und Eltern, die partnerschaftliche Beteiligung der Familien war wieder einmal beeindruckend und unglaublich wertvoll.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmals bei allen Helfern und Organisatoren bedanken und wünsche uns für das kommende Jahr weiterhin eine tolle Zusammenarbeit, damit sich unsere Kinder optimal entwickeln und viel lernen können, damit Eltern und Familien unsere Kindertagesstätte als Ort der Vertrautheit, Zugehörigkeit und Verbundenheit erleben können.

Claudia Baensch

Leiterin der Kita „Pittiplatsch“

Stadt Freyburg (Unstrut)

Stadtbibliothek Freyburg

Hinter der Kirche 2, 06632 Freyburg

Tel.: 03 44 64 / 2 80 51

E-Mail: stadtbibliothek-frey@hotmail.de

Öffnungszeiten:

Montag	14.00-17.00 Uhr
Dienstag	10.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Donnerstag	10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Freitag	13.00-17.00 Uhr

Winterferienveranstaltungen

Es ist nicht sicher, ob sich die Kinder in den Winterferien über Schnee freuen können. Sicher ist allerdings, dass es auch in diesem Winterferien in der Stadtbibliothek Freyburg Veranstaltungen für Kinder gibt. Am Dienstag, dem **02. Februar 2016** heißt das Motto **„Tiere im Schnee“** und am Dienstag, dem **09. Februar** gibt es **Spaßgeschichten**. **Beginn ist immer 14.00 Uhr.**

Vom 22. bis 26. Februar 2016 bleibt die Bibliothek wegen Urlaub geschlossen.

Elisabeth Schumann

Die Tätigkeit und die Entwicklung des Freyburger Heimatvereins e.V. seit der Gründung im Jahr 2009

Die Gründungsversammlung des Freyburger Heimatvereins e.V. fand am 06. April 2009 in der Gaststätte und Pension „Zur Weintraube“ in Freyburg (Unstrut) statt.

Der Verein wurde durch 25 Freyburgerinnen und Freyburger gegründet. Martin Bertling wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter war Hans-Peter Knospe, der leider verstorben ist. Frau Renate Mronz, verheiratete Weise, wurde Schatzmeisterin, Frau Dr. Nora Schönherr Schriftführerin.

Nach dem Tod von Hans-Peter Knospe wurde Detlef Förste zum Stellvertreter am 07. Februar 2012 gewählt.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er setzt sich das Ziel, aus der Geschichte der Stadt heraus, das Heimatgefühl zu stärken und sich für eine heimatverbundene Stadtentwicklung einzusetzen.

Am 13. August 2009 wurde der Freyburger Heimatverein beim Amtsgericht Stendal in das Vereinsregister eingetragen. Die feierliche Gründungsversammlung unseres Vereins fand am 21. September 2009 im Domkeller der Rotkäppchen-Mumm-Sektkellerei statt. Eine Führung durch das neue Logistik-Zentrum im Gewerbegebiet machte uns deutlich, wie perfekt der Sektstandort Freyburg den Sektmarkt bedient. Die Presse nahm regen Anteil an der Gründung eines Heimatvereins in Freyburg.

Die großräumige Umzäunung des Rödelplateaus mit Elektrozaun und damit die Unmöglichkeit des Betretens des beliebten Wandergebietes im Frühsommer 2009 rief den massiven Widerspruch des neu gegründeten Heimatvereins hervor. Die territoriale Verantwortung besonders der Stadt Freyburg (Unstrut) mit dem Ortsteil Nißnitz wurde nur unzureichend wahrgenommen. Der Freyburger Heimatverein konnte durch einen massiven Einsatz den Landrat des Burgenlandkreises, den Kreistag, die Kreisverwaltung dazu bringen, auf die Umzäunung Einfluss zu nehmen und wenigstens gefährlose Durchstiege zu installieren, um das Naturreservat „Rödel“ als Wander- und Erholungsgebiet zu erschließen. Auf dem Rödel sind Wildpferde im sogenannten Vertragsnaturschutz eingesetzt, den ein privater Betreiber durchführt, in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Anhalt in Bernburg.

Am 09. November 2009 organisierte der Freyburger Heimatverein e.V. in der Stadtkirche St. Marien in Freyburg (Unstrut) eine Veranstaltung zum Gedenken an den Fall der Berliner Mauer vor 20 Jahren und an die Einleitung der „Wende“ in Freyburg (Unstrut). Die erste öffentliche Veranstaltung damals in Freyburg war am 03. November 1989 in einer völlig überfüllten Kirche und fand als Fürbittgottesdienst mit dem evangelischen und katholischen Pfarrer statt. Zeitzeugen erinnerten an die Veranstaltung. Am 09. November 2009 fand eine Erinnerungsveranstaltung mit der Aufführung der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert, mit Kirchenchören unserer Region statt. Bereits im August 2009 begann der Freyburger Heimatverein sich in das Antragsverfahren unserer Region für das Welterbe der UNESCO einzubringen, weil Freyburg mit der Neuenburg, der Altstadt als Flächendenkmal, der Stadtkirche St. Marien, der Klosterkirche Zscheiplitz und dem Terrassenweinbau als Kulturlandschaft Antragsbestandteil ist. Es wurde der Beschluss gefasst, die Zusammenarbeit mit dem Verein zur Rettung und Erhaltung der Neuenburg, dem Verein der Klosterbrüder Zscheiplitz, der Jahngesellschaft, dem Weinbauverband, dem städtischen Männerchor, dem Verein der Weinfreunde zu aktivieren. Eine personelle Verantwortlichkeit wurde für die Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Weltkulturerbe“ Naumburg beschlossen. Der Freyburger Heimatverein e.V. wurde Mitglied im Förderverein „Weltkulturerbe“.

Das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung „20 Jahre Deutsche Einheit“ durch den Freyburger Heimatverein e.V.. Die Partnerstädte von Freyburg (Unstrut), Skalica in der Slowakei und Nierstein am Rhein wurden eingeladen. Skalica präsentierte sich mit slowakischer Folklore mit einem großen Folklorenensemble und Nierstein mit einer Gruppe von Partnerschaftsakteuren von 1990. Freyburg hat durch die Deutsche Einheit und den Finanztransfer von West nach Ost eine positive Entwicklung genommen.

Auch die Erkundung unserer Region war mit einer Orchideenwanderung im Mai 2010 in die „Toten Täler“ bei Balgstädt und Größnitz ein Erlebnis.

Der Freyburger Heimatverein hat zum Jubiläum „75 Jahre Winzerfest in Nierstein am 01. August 2010 die Stadt Freyburg (Unstrut) im großen Festumzug repräsentiert. Mit einer Laufgruppe zeigte sich unser Verein im Umzug und bekam viel Beifall von den Gästen am Straßenrand.

Als sichtbares Zeichen der Stadt Freyburg (Unstrut) zum Weinanbau hat unser Verein in Abstimmung mit dem Straßenbauamt Halle den Kreisel Süd bei Nißnitz gestaltet. 44 Weinstöcke wurden gepflanzt. Außerdem wird der Kreisel von unserem Verein ordentlich gemäht. Der Freyburger Heimatverein e.V. hat im Oktober 2009 mit dem Fernseh-Moderator Andreas Mann für unser Weinanbaugebiet in der Sendung „Mann-O-Mann“ geworben. Frau Ingrid Popp organisierte an dem neu bepflanzten Kreisel der Umgehungsstraße bei Nißnitz ein Treffen mit dem Fernsehen. Anwesend waren auch die Weinkönigin Elisabeth Born und der Bacchus-Darsteller Jost Naumann. Das Jahr 2011 stand ganz im Zeichen einer aktiven Arbeit unseres Vereins in Freyburg (Unstrut) und der Saale-Unstrut-Region. Der Winter 2010/2011 mit massivem Schneefall und plötzlichem Tauwetter führte zu einem großflächigen Einsturz von Trockenmauern im Ter-

rassenweinbau um Freyburg (Unstrut), besonders im Schweigenberg. Nach ersten Schätzungen sind 2.000 m² Trockenmauern eingebrochen. Im Rahmen des Weltkulturerbes hat der Freyburger Heimatverein e.V. die zuständigen Behörden, das Bauministerium und das Landesverwaltungsamt Halle informiert, um Lösungen gebeten und die Stadt Freyburg (Unstrut) einbezogen. Die Landesbehörden haben sofort Lösungen zugesagt, die Stadt Freyburg (Unstrut) hat sich, aus welchen Gründen immer, zuerst schwer getan. So konnten dann 2013 und 2014 ca. 2,5 Mio Euro mit einer hohen Förderung für die Winzer verbaut werden. Unser Verein hat dafür u. a. eine hohe Auszeichnung im Rahmen der Landesinitiative „Politik dankt Ehrenamt“ erhalten.

Unser Verein hat sich mit altem Liedgut aus unserer Region befasst und mit Freyburger Bürgerinnen und Bürgern neu belebt und zu einem Frühlingskonzert in der Freyburger Kirche 2011 mit einem Vereinschor vorgetragen. Es ist geplant dieses Liedgut zu veröffentlichen.

Am 21. Mai 2011 wurde im Rahmen des Weltkulturerbes und der regionalen Zusammenarbeit mit Naumburg eine Wanderung von „Uta“ zu „Elisabeth“ vom Naumburger Dom zur Neuenburg durchgeführt. Der Verein zur Rettung und Erhaltung der Neuenburg bewirtet alle Wanderteilnehmer auf dem Burghof.

Der Freyburger Heimatverein errichtete auf der Schweigenhöhe eine Sitzgruppe mit Tischen und Bänken und bezeichnete diese als „Heimatblick“. Es ist die Bilderbuchansicht auf Freyburg (Unstrut). Auf dem Windberg wurde ein alter zugewachsener Wanderweg freigeschnitten und ein Wanderweg vom Parkplatz „Edelacker“ zum „Aussichtspunkt Windberg“ ausgeschildert, der beliebtes Wanderziel wurde. Leider wurde die dort aufgestellte Sitzgruppe von heimatfeindlichen Menschen gestohlen.

Am Rathaus wurde vom Heimatverein ein Schaukasten eingerichtet, der über Aktivitäten unseres Vereins berichtet.

Für die Instandsetzung der Trockenmauern wurde von unserem Vereinsmitglied Herrn Dipl.-Ing. Kühne eine Broschüre mit Richtlinien, Ausschreibungstexten u.s.w. erarbeitet. Für das Jahr 2012 hat unser Vereinsmitglied einen sehr schönen Wandkalender hergestellt, der für 19,00 € verkauft werden soll.

Am 03.09.2011 fand eine Weinwanderung über den Schweigenberg zur Winzervereinigung mit Weinverkostung statt.

Da die Klosterkirche Zscheiplitz Bestandteil des Welterbe-Antrages ist, hat der Freyburger Heimatverein den Wiederaufbau der Nonnenempore und die Instandsetzung des darunterliegenden Gewölbes in die Hand genommen. Die Erhaltungssatzung der Stadt Freyburg (Unstrut) die die Terrassenweinberge und die Klosterkirche Zscheiplitz einbezieht, macht eine hohe Förderung möglich. Der Eigenanteil kam von der Kirchengemeinde. So konnte dieses Vorhaben mit einer Gesamtfinanzierung von 120.000 € realisiert werden. Nonnenempore und Gewölbe werden als Informationspunkt „Weltkulturerbe“ eingerichtet. Das Richtfest konnte am 23. November 2011 erfolgreich stattfinden. Die Fertigstellung erfolgte 2012.

Mit großer Trauer haben alle Vereinsmitglieder im Januar 2012 den Tod von Hans-Peter Knospe und seiner Frau Christel wahrgenommen. Vor der offiziellen Trauerfeier am 18.01.2012 hat unser Verein in einem stillen Gedenken Abschied von unseren Vereinsmitgliedern genommen.

Im März 2012 erfolgte ein gemeinsamer Arbeitseinsatz mit den Klosterbrüdern auf dem Gelände der Klosterkirche Zscheiplitz.

Im April 2012 führte unser Verein einen „Osterspaziergang“ zum Schloss Goseck durch.

Am 06. Juli 2012 führte unser Verein eine 3-tägige Busfahrt nach Eltville zur dortigen Sektkellerei durch, mit Schiffsfahrt auf dem Rhein und Besuch von Rüdesheim.

2013 hat unser Verein aktiv die Reaktivierung der Wasserkraftanlage an der „Burmühle“ begleitet, besonders wegen der Pegelstandserhöhung der Unstrut, wenn das Wehr weiter erhöht werden soll.

Im April 2013 wurde ein Rundgang durch das „Flächendenkmal Altstadt Freyburg (Unstrut)“ durchgeführt. Besonderes Augenmerk wurde den Abrissgrundstücken geschenkt und der Sanierungszustand insgesamt bewertet.

Im April 2013 wurde ein Vortrag mit dem Geschäftsführer des Welterbe-Antragsvereins Herrn Roland Thrän im Schützenhaus organisiert, als öffentliche Veranstaltung.

Am 22. September 2013 machte unser Verein eine Schiffsfahrt auf der Unstrut von Freyburg (Unstrut) nach Burgscheidungen und im Oktober 2013 wurde unsere Vereinsfahrt nach Dresden durchgeführt. Der Freyburger Heimatverein stellte sich massiv und empört gegen

Umzugspläne des Weinbauverbandes von Freyburg nach Naumburg. Am 23.01.2014, zur Generalversammlung des Weinbauverbandes, führte unser Verein eine Demonstration mit Plakaten vor dem Schützenhaus durch. Die Kritik richtete sich auch gegen die Stadt Freyburg (Unstrut) und die Verbandsgemeinde „Unstruttal“. Ergebnis: Der Weinbauverband bleibt in Freyburg (Unstrut), ein großer Erfolg für unseren Heimatverein.

Am 08. Oktober 2013 organisierte unser Verein einen öffentlichen Vortrag in der „Burmühle“ mit dem Thema: „Die historische Unstrut von Wendelstein bis Freyburg (Unstrut)“ mit Dr. Matthias Deutsch, Universität Göttingen. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Für die weitere Tätigkeit des Heimatvereins bei der Einrichtung des „ländlichen Informationspunktes“ in der Klosterkirche Zscheiplitz wird ein Nutzungsvertrag mit der Kirchengemeinde benötigt. Dieser wurde von unserem Verein aufgesetzt und von der Kirchenleitung genehmigt. Ein Förderantrag für die Einrichtung dieses Info-Punktes wurde an das Landesverwaltungsamt nach Magdeburg gestellt. Dieser wurde zunächst zurückgestellt.

2013 jährte sich der Durchzug der Napoleonischen Gruppen nach der Völkerschlacht bei Leipzig durch Freyburg (Unstrut). Es war nicht möglich, historische Militärvereine nach Freyburg (Unstrut) zu bekommen. So wurde das Ereignis auf 2014 verschoben. Mit einem großen Engagement von Militärvereinen wurde am Bodelschwing-Denkmal an der Querfurter Straße eine Gedenkveranstaltung durchgeführt unter Führung des Militärhistorikers Dr. Bauer. Anschließend fand eine Gedenkveranstaltung im Schützenhaus mit Botschaftsvertretern Rußlands und Österreichs statt. Der Freyburger Heimatverein dankt allen Mitwirkenden.

Für die weitere Entwicklung des Informationspunktes UNESCO-Welterbe in Zscheiplitz konnte unser Verein die Dombaumeisterin Regine Hartkopf gewinnen.

Am 05. April 2014 nahm unser Verein aktiv an dem Welterbewartag mit Start in Freyburg (Unstrut) teil.

Am 19. Mai 2015 führte unsere Vereinsfahrt nach Schwarzburg. Die frühere Direktorin der Neuenburg ist im Schloss Schwarzburg tätig. Mit einer aufwendigen engagierten Führung konnten wir den Wiederaufbau des Schlosses verfolgen. Frau Glatzel wiederholte viele Aktivitäten der Neuenburg. Eine Wanderung im Schwarzatal war ein Naturerlebnis.

Der Freyburger Heimatverein hat aktiv die Gestaltung des Kirchplatzes verfolgt und zu verschiedenen Dingen unsere Bedenken nahegebracht.

Im August fand ein Zusammentreffen mit dem Niersteiner Geschichtsverein in Freyburg (Unstrut) statt. Dadurch wurde die Partnerschaft beider Städte gestärkt und 2016 wird von uns ein Gegenbesuch in Nierstein stattfinden.

Das größte Engagement 2015 war die Ausrichtung der Jubiläumsveranstaltung „25 Jahre Deutsche Einheit des Burgenlandkreises in Freyburg (Unstrut)“ am 03. Oktober. Um 11.00 Uhr fand eine Veranstaltung für geladene Gäste und Sponsoren in der Jahn-Ehrenhalle statt, mit dem Thema: „Das Streben nach der Deutschen Einheit zur Zeit Friedrich Ludwig Jahns und 1990“. Ein Doppelinterview mit Abiturienten vom Gymnasium Laucha und dem Präsidenten der Jahngesellschaft Hansgeorg Kling war ein erfrischender Höhepunkt im Gedenken an die Deutsche Einheit. Um 14.00 Uhr wurde mit Böllerschüssen des Freyburger Schützenvereins, dem Aufziehen der Deutschen Fahne und der Intonation der Deutschen Nationalhymne das Fest eingeleitet. Der Landrat des Burgenlandkreises begrüßte alle Besucher auf dem Marktplatz. Die Festansprache hielt der Regierungspräsident vom Landesverwaltungsamt Halle Herr Thomas Pleye. Über 120 Sängerinnen und Sänger aus Chören unseres Burgenlandkreises sangen unter dem Thema: „Deutschland, deine Lieder“ die schönsten deutschen Lieder. Dann erklang mit großer Begeisterung aus über 1.000 „Kehlen“ auf dem Marktplatz die Deutsche Nationalhymne. Es folgten 2 Folkloredarbietungen. Die Bigband der Kreismusikschule rundete das Programm ab. Das Fest endete mit einem Höhenfeuerwerk über Freyburg (Unstrut).

Der Freyburger Heimatverein e.V. als Ausrichter der Veranstaltung dankt allen Mitwirkenden, der Stadt Freyburg (Unstrut) und allen großartigen Sponsoren.

Freyburger Heimatverein

Generationswechsel im Dachdeckerhandwerk in Freyburg

Die Dachdeckerfirma Grünewald wurde vor 140 Jahren, im Jahre 1875, in Freyburg an der Unstrut gegründet.

Am 01. Januar 1982 übernahm Erhard Grünewald, von seinem Vater Arno Grünewald, die Firma in fünfter Generation.

Zur feierlichen Verabschiedung des Senior-Chefs und zur Firmenübergabe an seinen Sohn Maik Grünewald waren Vertreter der Dachdecker-Innung Sachsen-Anhalt Süd, Geschäftspartner, die Verbandsgemeindebürgermeisterin Jana Grandi, der stellvertretende Bürgermeister Jörg Schneider und Mitarbeiter gekommen.

Seit 47 Jahren arbeitete der Freyburger Dachdeckermeister im Dienste des Handwerks. Vor 34 Jahren übernahm Erhard Grünewald die Firma, welche er in dieser Zeit unfallfrei führte. Viele neue Dächer erhielten bei körperlich schwerer Arbeit die Neueindeckung. Dazu gehörten das Rathaus, der Eckstädter Turm, das Hotel zum Unstruttal und das Pfarramt in Freyburg, aber auch die Grundschule und das Haus des Kindes in Reinsdorf, um nur einige besondere Objekte zu nennen.

Heute steht der Dachdeckerfirma eine moderne Arbeitstechnik zur Verfügung, welche dem Team das Arbeiten erleichtert. Durch handwerkliche und fachliche Qualität und durch die Verwendung hochwertiger Produkte ist es gelungen, ein gutes Firmenleitbild im Burgenlandkreis und auch darüber hinaus zu präsentieren.

Die älteste Dachdeckerfirma Deutschlands, welche sich nun in sechster Generation im Familienbesitz befindet, wird seit dem 01. Januar 2016 von Maik Grünewald weitergeführt.

Der Junior-Chef möchte die Tradition und die Berufsehre in diesem Handwerk zur Zufriedenheit der Kundschaft in den nächsten Jahren fortführen.



A N Z E I G E N P R E I S E

Anzeigengrößen Preis

6,0 x 4,0 cm	=	20,16 €
6,0 x 6,0 cm	=	30,24 €
6,0 x 9,0 cm	=	45,36 €
9,0 x 5,0 cm	=	37,80 €
9,0 x 7,0 cm	=	52,80 €
9,0 x 8,0 cm	=	60,48 €
12,5 x 8,0 cm	=	84,00 €
19,0 x 5,5 cm	=	87,78 €
19,0 x 10,0 cm	=	159,60 €

Diese Preise verstehen sich zuzüglich gesetzliche Mehrwertsteuer.

Farbbelegung auf Anfrage.

Bei mehrmaliger Schaltung Gewährung von Rabatten möglich (je nach Schaltung zwischen 5 und 15 % auf den Grundpreis).

Landschafts- und Pflasterbau Gorn GmbH

Harald Gorn
An der Golle 4
06642 Memleben

Tel. 03 46 72 / 9 36 88
Fax 03 46 72 / 9 36 99
Funk 01 73 / 3 61 74 97
E-mail harald.gorn@t-online.de

- ◆ Sanierung alter Hofflächen
- ◆ Pflasterarbeiten aller Art (Naturstein/Betonstein)
- ◆ Hofgestaltung/Zisterneneinbau
- ◆ Klärgrubenumbindungen und Beseitigung alter Klärgruben
- ◆ Treppenbau aus Beton- und Naturstein





Berghotel zum Edelacker

Schloss 25, 06632 Freyburg/Unstrut · Telefon 03 44 64 / 3 50
Mail: engel@edelacker.de

20-jähriges Jubiläum

Material für die Erarbeitung einer Chronik gesucht!

Das Berghotel zum Edelacker feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum der Wieder- bzw. Neueröffnung im Mai 1996, doch die Tradition als Ausflugsgaststätte und Hotel ist schon über 100 Jahre alt! Im Zuge dieses Jubiläums beabsichtigen wir, die Geschichte des Hauses in einer Chronik darzustellen. Wir bitten die Leser, die uns Material hierfür zur Verfügung stellen können, sich bei uns zu melden. Alte Postkarten, Speisekarten, Anzeigen – alle Dinge, die im Zusammenhang mit dem Haus stehen, helfen uns weiter! Weiterhin bitten wir alle „ehemaligen“ AZUBIs sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich bei uns zu melden, vielen Dank!

Veranstaltungen des FKK Freyburg

„Jetzt wird's haarig!“ lautet das Motto der Frühjahrsveranstaltungen 2016 des FKK mit den Original Leißlinger Blasmusikanten und DJ Erbse

Unter dem Motto „Jetzt wird's haarig“, lädt der FKK nicht nur alle Freyburger zu den diesjährigen Frühjahrsveranstaltungen ein. Die Auftritte der Balletts, Gruppen, Sänger und Redner versprechen ein Feuerwerk an Stimmung und guter Laune.

Die Karten für die Veranstaltungen sind beim Freyburger Fremdenverkehrsverein erhältlich.

Beginn der Abendveranstaltungen ist jeweils 20.11 Uhr, der Kinderfasching beginnt um 15.11 Uhr und der Seniorenfasching um 14.11 Uhr.

Am 31. Januar im Freyburger Schützenhaus geht mit viel Spaß und Spiel sowie unserem speziellen Kinderprogramm die Post ab.

Die Karten für den Kinderfasching sind im Saal erhältlich, wobei der Eintritt für Kinder frei ist.
Einlass ist jeweils 1 Stunde vor Beginn.

Weitere Infos unter: www.fkk-freyburg.de

Sie sind alle aufs Herzlichste eingeladen zu einem Besuch bei unseren haarigen Veranstaltungen.

30. Januar 2016

20.11 Uhr - Schützenhaus Freyburg - Abendveranstaltung

31. Januar 2016

15.00 Uhr - Schützenhaus Freyburg - Kinderfasching

06. Februar 2016

20.11 Uhr - Schützenhaus Freyburg - Abendveranstaltung

07. Februar 2016

14.00 Uhr - Schützenhaus Freyburg - Seniorenfasching



Mehr Reben im nördlichsten Qualitätsweinanbaugebiet Deutschlands

Weinbauverband Saale-Unstrut zieht Bilanz und gibt Ausblicke

Vor den Mitgliedern wurde am 23. Januar im Freyburger Schützenhaus in Freyburg positive Bilanz zum zurückliegenden Weinwirtschaftsjahr (Juli 2014 bis Juni 2015) gezogen. Siegfried Boy betonte, dass sich der Weinbauverband in seiner 26-jährigen Geschichte zu einem verlässlichen Partner für die Winzer an Saale und Unstrut etabliert habe. Das zeige sich auch in dem Zuspruch, den der Verband erhält. So konnten 2015 wieder viele neue Mitglieder begrüßt werden.

„Der Winzer mag den Februar nicht, denn da hat er weniger Zeit zum Klagen“, sagt man scherzhaft über die Winzer. Die Winzer an Saale-Unstrut klagen jedoch nicht. Ihre Weine sind beliebter denn je. Die Rebfläche des nördlichsten der deutschen Qualitätsweinanbaugebietes hat sich in den letzten 25 Jahren verdoppelt. Der Absatz läuft sehr gut. „Viele der Winzer sind in den frühen Herbstmonaten ausverkauft und warten sehnsüchtig auf die neuen Trauben“, gibt **Siegfried Boy, Präsident des Weinbauverbandes Saale-Unstrut**, Auskunft. In Deutschland wachsen dennoch die Risiken in Form eines Rückgangs der Käuferreichweite und der demographischen Entwicklung. Während ein zum Teil dramatischer Konsumrückgang in klassischen Weinbauländern zu verzeichnen ist, bezeichnet der Deutsche Weinbaupräsident Norbert Weber die Marktsituation in Deutschland vergleichsweise stabil.

Klagen konnten die Saale-Unstrut Winzer auch nicht über den diesjährigen **Weinjahrgang**. Schätzungsweise ist von 75 hl/ha Durchschnittsertrag auszugehen. Das sind ungefähr 55.000 hl für Deutschlands nördlichste Weinregion und somit liegt dieses Ergebnis über dem langjährigen Mittel. Aber nicht nur quantitativ ist der Weinjahrgang mehr als zufriedenstellend. Der lange sonnenreiche Sommer und die vielen schönen Tage im Herbst haben sehr gesundes und toll gereiftes Lesegut in die Keller eingefahren. Die ersten Verkostungen zeigen, dass die Weine mit tollen Fruchtaromen ausgerüstet sind. Hans Albrecht Zieger, Geschäftsführer der Winzervereinigung, schätzt den aktuellen Weinjahrgang: „Die 2015er Weine sind sehr sortentypische und feifruchtigen Weine, mit einer gut eingebundenen frischen Säure, die eine hohe Langlebigkeit erwarten lassen.“ Gerade die frühen Sorten sind sehr gehaltvoll und von den spätreifenden Weinen sticht seiner Meinung nach erneut der Grauburgunder mit hochkarätigen Spät- und Auslesen hervor. Im Rotweinebereich überzeugen vor allem Früh- und Spätburgunder. In den letzten Tagen konnte sogar noch Eiswein bei frostigen Temperaturen um minus 15 Grad gelesen werden. Die Trinkergebnisse lassen auf einen spannenden Jungweinwochenmonat April hoffen. Höhepunkt wird hier die große gemeinsame Jungweinprobe Saale-Unstrut & Sachsen am 15. April in der Rotkäppchen-Mumm Sektkellerei sein, mit einer langen Verkostungstafel von ca. 200 Jungweinen.

Ab diesem Jahr ist es nun soweit. Die lang kontrovers diskutierten neuen Regelungen über die **Pflanzrechte** treten in Kraft. Seit den 1970er Jahren galt in der EU ein Anbaustopp für Reben. Man wollte damit verhindern, dass Überschüsse produziert werden. Moderates Wachstum war dennoch möglich, durch Aufgabe oder Verkauf von Rebflächen, die dann an andere Winzer übergehen konnten. Lediglich in kleineren Regionen mit dynamischer Entwicklung gab es Engpässe.

Nun endete der EU-Anbaustopp am 31.12.2015. Die EU-Kommission hat mit der Verabschiedung ihrer Agrarreform den bisher geltenden Anbaustopp für Reben aufgehoben. Mit der Verordnung über die gemeinsame Marktordnung Nr. 1308/2013 ist in der Europäischen Union ein Genehmigungssystem für Rebplantungen eingeführt worden, das ab dem 1. Januar 2016 gilt. Somit fand ein Wechsel vom bisherigen Pflanzrechtssystem zu einem Genehmigungssystem für Rebplantungen statt. Dies besagt, dass die Rebfläche in Deutschland um 0,3 Prozent pro Jahr wachsen darf. Das entspricht einer Zunahme von etwa 300 Hektar. Alle Flächenländer erhalten davon pauschal 5 ha ohne Priorisierung. Den kleinen Anbaugebieten, darunter zählt selbstverständlich auch Saale-Unstrut, kommt dies zu Gute, denn

hier ist der Landhunger besonders groß. Der Deutsche Weinbauverband hat das neue Genehmigungssystem für Pflanzrechte nicht gewollt. Er kämpfte jedoch erfolgreich gegen eine totale Liberalisierung der Anbauregeln.

Mit den neuen Regelungen verbunden sind erhebliche Änderungen der Melde- und Antragsverpflichtungen, die bei Nichtbeachtung schwerwiegende Folgen mit sich bringen.

Ab dem 1. Januar 2016 gibt es drei Typen von Genehmigungen:

1. Umwandlung von Wiederbepflanzungsrechten aus dem bisherigen System in Genehmigungen für Rebplantungen
2. Genehmigungen zur Wiederbepflanzung von Rebflächen
3. Genehmigungen zur Neuanpflanzung von Rebflächen

Nach Ansicht des **Landwirtschaftsministers von Sachsen-Anhalt Herrn Dr. Onko Hermann Aikens** bietet das neu eingeführte Autorisierungssystem die Möglichkeit zu einem maßvollen Wachstum des Rebgebietes und ermöglicht damit auch gute Chancen zu einer Weiterentwicklung der Betriebe im Verbandsgebiet. „Die Nachfrage ist hoch, die Preise, die die Weine am Markt erzielen, lohnen durchaus für manch Winzer eine Investition“, ist sich Aikens sicher. Eine überaus positive Entwicklung hat die Ausweitung des Weinanbaugebietes in den letzten 25 Jahren bereits genommen. Gegenwärtig sind es ca. 765 Hektar Qualitätswein. Das heißt, seit der Wende hat sich die Weinfläche verdoppelt. Dabei sind in Sachsen-Anhalt derzeit 643 und in Thüringen 112 Hektar bestockt. Dazu kommen die Flächen in Brandenburg mit 9 Hektar Qualitätswein.

Die BLE (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung) ist für die Durchführung des Genehmigungssystems für Neuanpflanzungen zuständig. Anträge für Neuanpflanzungen sind nur dann genehmigungsfähig, wenn die Antragsteller über eine landwirtschaftliche Fläche verfügen, die nicht kleiner ist als die Fläche, für die die Genehmigung beantragt wurde. Zur Förderung des Steillagenanbaues ist ein Prioritätskriterium für Flächen, die sich in Steillagen befinden, vorgesehen. Weinbaupräsident Boy mahnt, dass die Winzer selber ihr Hauptaugenmerk beim Flächenerhalt und -zuwachs besonders auf die Steillagen legen sollen. Anträge für das Jahr 2016 können bis zum 01.03.2016 bei der BLE eingereicht werden.

Für Anträge auf Genehmigung von Wiederbepflanzungen und Umwandlungen nicht genutzter Pflanzrechte sind ausschließlich die jeweiligen Landesbehörden zuständig.

Die Saale-Unstrut Winzer kreieren nicht nur tolle Weine. „Die Winzer geben der Landschaft mit der Pflege der Terrassenweinberge ein Gesicht, ein einzigartig schönes Gesicht. Und sie beleben den Tourismus auf eine ganz besondere erlebnis- und genussorientiert Weise“, sagt **Sandra Polomski, Geschäftsführerin der Gebietsweinwerbung**.

„Wege zum Wein“, der **Weinführer** für die Weinregion wird diese weintouristischen Besonderheiten zeigen und für die Weinregion werben. Der Weinführer wird derzeit neu aufgelegt und erscheint pünktlich zum Saisonbeginn gemeinsam mit dem umfangreichen **Wein-Veranstaltungskalender 2016**. Die Erlebniswelt in der Weinregion ist in den letzten Jahren immer kreativer und umfangreicher geworden, gibt Polomski Auskunft. So füllte sich der Veranstaltungskalender in den letzten Jahren um so manche Theateraufführung im Weinberg, kulinarischen Leckerbissen begleitend zum Wein, Musikveranstaltungen aller Art auf den Höfen der Weingüter. Viel Wert wurde von den Winzern auf ihre eigene touristische Infrastruktur gelegt, um die Gäste vor Ort willkommen zu heißen.

Der Saale-Unstrut Messestand auf der **ProWein in Düsseldorf** Anfang März dieses Jahres steht als Gemeinschaftsprojekt des Weinbauverbandes Saale-Unstrut in Kooperation mit der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG, dem Landesweingut Kloster Pforta, Weingut Klaus Böhme sowie dem Thüringer Weingut Zahn ganz oben auf der Agenda. „Es ist von zentraler Bedeutung für die hiesige Weinregion sowie das Gemeinschaftsgefüge, dass wir uns auf der größten deutschen Branchen-Fachmesse präsentieren“, gibt Polomski weiter Auskunft. So wird mit erneuter Unterstützung der Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt ein Messestand von knapp 40 m² mit den hiesigen Weinerzeugern für Präsenz sorgen. Ein wichtiges Anliegen der Gebietsweinwerbung Saale-Unstrut ist es, die hiesige Weinstraße erlebbarer zu gestalten. Somit hat die Weinwerbung ein Projekt initiiert, welches maßgeblich das weintouristische Angebot erweitert: **die touristische Beschilderung der Weinlagen an Saale-Unstrut**. Es werden Schilder analog des

Weinlehrpfades in Sichtbeziehung zu den entsprechenden Weinlagen an den Rad- und Wanderwegen aufgestellt und zusätzlich große Schilder mit Bezeichnung der betreffenden Weinlage direkt am Fuße der Weinberge. Damit wird ein Leitsystem für die Herkunft des Weines an Saale-Unstrut durch die Weinkulturlandschaft geschaffen. Die Winzer an Saale-Unstrut stehen derzeit neuen Herausforderungen gegenüber. Die Liberalisierung der Rebrechte wird in den nächsten Jahren ein weiteres Wachstum der Rebfläche zur Folge haben. Im Zuge dieser Entwicklungen wird die Herkunft des Weines für die Winzer und Konsumenten immer wichtiger. Die Einzellagen spielen hierbei eine große Rolle für die Vermarktung der Weine. Und die Weinlagen haben eine landschaftsprägende Wirkung, auf diese wird mit der Umsetzung des Projektes der touristischen Beschilderung der Weinlagen in der Weinregion Saale-Unstrut besonders hinweisen wollen. Aus diesen Gründen möchten wir gern dem Gast und auch den Bürgern der Region diese Weinlagen näher bringen. Das besagte Projekt befindet sich derzeit im Antragsverfahren für Fördermittel beim Wirtschaftsamt des Landes Sachsen-Anhalt. Der Burgenlandkreis wird Träger des Projektes sein, so dass bei positiver Bewilligung eine 90 %ige Förderung zu erwarten ist. Auf den Schildern werden dann Informationen u.a. zu den vorherrschenden Rebsorten, die bewirtschafteten Winzer, das Terroir der Weinlage sowie touristische, bauliche oder geschichtliche Besonderheiten zu lesen sein. Auch die Lage in Darstellung einer Flurkarte mit GPS-Daten wird dargestellt.

Bereits zum 10. Mal seit 2006 freute sich Weinbaupräsident Siegfried Boy darauf, die **besten Absolventen des Winzerhandwerks** besonders zu ehren. Der Weinbauverband stiftet den Preis alljährlich für Jungwinzer mit besonders guten Abschlussergebnissen (1,0 bis 1,9). In diesem Jahr, 2015, 2008 und 2006 konnten sogar je zwei Lehrlinge die Trophäe mit nach Hause nehmen.

Mit einem souveränen Notendurchschnitt von 1,0 absolvierte **Benjamin Ohly** seine umfassende Ausbildung zum Winzer im Landesweingut Kloster Pforta, Bad Kösen. Saale-Unstrut ist in den zwei Ausbildungsjahren zu einer neuen Heimat für den 28-jährigen gebürtigen Erzgebirger geworden. Sein ursprünglicher Beruf ist Koch, danach folgte ein Küchenmeisterstudium an der Hotelfachschule. Dabei fand er die Leidenschaft für die Winzerei und erlernte diesen Beruf. Das Fernweh und die Suche nach neuen Herausforderungen brachten ihn im Anschluss seiner Ausbildung nach Oregon an die amerikanische Westküste. Hier sammelte er weitere Erfahrung in der Weinbereitung und erhielt interessante Einblicke ins amerikanische Lifestyle. Momentan hat Benjamin Ohly keine Weinbergflächen in Besitz noch in Pacht, hofft jedoch sehr, dass sich das in der Zukunft ändern wird. **Susanne Rothe** ist allen bestens bekannt als die Gebietsweinkönigin 2014/15 der Weinregion Saale-Unstrut. Sie stammt aus einer Winzerfamilie, die seit drei Generationen Weinbau an Saale-Unstrut betreibt. Sozusagen wurde ihr der Wein in die Wiege gelegt. Bereits mit Kinderhacke und Kinderbutte hat sie die ersten Arbeiten im Weinberg kennen gelernt und über die Jahre vertieft. Gemeinsam mit ihren Eltern und den beiden Geschwistern bewirtschaftet die Familie heute 1 ha Rebfläche. Rotheres sind Mitglied in der Winzervereinigung Freyburg und somit Traubenerzeuger im Nebenerwerb. Susanne hat ihr Hobby zum Beruf gemacht und in der Rotkäppchen-Sektellerei den Beruf des Weinküfers erlernt, Abschluss 1,2. Während überbetrieblicher Praktika konnte die 22-Jährige an der Mosel und in regionalen Weingütern viele Erfahrungen sammeln. Jetzt studiert die junge Dame an der Hochschule Geisenheim Weinbau/Oenologie. Neben dem Studium jobbt sie in den Rotkäppchen-Mumm Sektellereien in der Unternehmenskommunikation und organisiert für die Weinmajestäten Sektseminare. Für den Deutschen Weinbaupräsidenten Nobert Weber gehören Ausbildung und Sicherung des Fachkräftenachwuchses zum Fundament, auf das ein zukunftsorientierter Weinbau bauen kann. Wichtig ist die Absicherung einer gut aufgestellten Lehr-, Forschungs- und Beratungskapazität für den Weinbau; der dort schleichende Personalabbau müsse gestoppt und auf leistungsfähigem Niveau abgesichert werden.

Eröffnet wurde der Weinbautag traditionsgemäß mit der Übergabe des **Pressepreises**. Aus den Händen der **Gebietsweinkönigin Sandra Warzeszka** erhielt Johannes Müller den Medienpreis 2015 des Weinbauverbandes Saale-Unstrut. In diesem Jahr geht diese Verleihung zum ersten Mal nicht an einen ausgewiesenen Journalisten, sondern an einen besonders engagierten Mann. Herr Müller hat zwei Hobbies „Wandern und Radfahren“, die er besonders intensiv wahrnimmt. Man könnte meinen, Herr Müller stand Pate für

das Volkslied „Das Wandern ist des Müllers Lust“. Er kennt das hiesige Wegenetz im Schlaf und die ansässigen Vereine, wie der Naturpark Saale-Unstrut Triasland, der Tourismusverband Saale-Unstrut und eben auch der Weinbauverband können sich auf seine ausschließlich ehrenamtliche Arbeit verlassen und stützen. Seine Routen teilt er mit anderen und zwar mit vielen anderen. Die Touren werden von ihm in stundenlanger Arbeit digitalisiert und ins Internet gestellt. Viele aktive Touristen können diese auf den jeweiligen Portalen mit der Angabe der GPS-Daten und Beschreibung der Routen, liebevoll mit Bildern untermalt, downloaden. Die Routen kann man ausdrucken und auch auf GPS fähige Geräte runter laden. Auch den Weinlehrpfad hat er auf diese Art erschlossen. Unter anderem sind seine Routen unter **www.gpsies.com** unter dem Namen „natura“ zu finden. Für die Erschließung und Bewerbung der touristischen Region ein unermesslicher Gewinn. Im Anschluss an die Auszeichnungen standen im Schützenhaus-Saal interessante **Fachvorträge** auf der Tagesordnung.

Vortrag:

Aktueller Stand und Perspektiven des ökologischen Weinbaus

Referent: Prof. Dr. Randolph Kauer, Studienbereichsleitung Weinbau und Oenologie

Kontakt: Institut für allgemeinen und ökologischen Weinbau der Hochschule Geisenheim, Hochschule Geisenheim, Von Lade Str. 1, 65366 Geisenheim, Tel.: 0 67 22 / 50 27 27, Mail: Randolph.Kauer@hs-gm.de, www.hs-geisenheim.de

Kurzdarstellung:

Im Rahmen weinbaulicher Bewirtschaftungssysteme können derzeit 3 Formen unterschieden werden: Integrierter/Kontrollierter Umweltschonender Weinbau sowie Ökologischer/Bio-Organischer und Bio-Dynamischer Weinbau. Alle Systeme unterliegen der „guten fachlichen Praxis“ in Bodenpflege und Pflanzenschutz.

Bioweinbau und Biodynamischer Weinbau unterliegen dem Kontrollsystem der EU Bio-Verordnung (834/07 und 889/08) und additiv der Kontrolle eines Anbauverbands (ECOVIN, BIOLAND, NATURLAND u.a., sofern eine Mitgliedschaft besteht). Der Biodynamische Weinbau ist dabei durch die privatrechtlichen Richtlinien des DEMETER Verbandes definiert. Derzeit werden ca. 8000 ha Weinbaufläche in Deutschland nach der EU-Bio-VO bewirtschaftet.

Durch rechtliche Änderungen innerhalb der EU-Bioverordnung sowie der Pflanzenschutzgesetzgebung wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Anpassungen innerhalb der Praxis des Bioweinbaus notwendig. Diese betreffen insbesondere die Verarbeitung von Biotrauben zu Biowein sowie die Deklaration dieser Weine.

Innerhalb der Anbautechnik besteht zurzeit eine Lücke bei der Verfügbarkeit mit ökologisch erzeugtem Rebpfanzgut. Beim Reb-schutz stehen die Bioweinbaubetriebe im Spannungsfeld der Zulassung von Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmitteln in der EU und auf nationaler Ebene.

Unter den gegebenen rechtlichen Bedingungen und den veränderten klimatischen Gegebenheiten ist das Ziel einer weiteren Kupferreduzierung (<3 kg/ha und Jahr) derzeit in der Diskussion und nicht umsetzbar. Die deutschen Bioweinbauverbände agieren hierbei intensiv sowohl auf nationaler als auch auf EU-Ebene, um praxistaugliche Lösungen rechtlich umzusetzen und die weitere Entwicklung des Bioweinbaus voranzutreiben.

Vortrag:

Perspektiven für den deutschen Weinbau vor dem Hintergrund der Globalisierung, des Klimawandels und der Brüsseler Rahmenbedingungen

Referent: Nobert Weber, Präsident des Deutschen Weinbauverbandes

Kontakt: Deutscher Weinbauverband e.V., Heussallee 26, 53113 Bonn, Tel.: 0228 9493 250, Mail: gpelizaues@dwv-online.de, www.dwv-online.de

Kurzdarstellung:

Der DWV hat das neue Genehmigungssystem für Pflanzrechte nicht gewollt, dieses sei in jedem Fall aber besser als die von der EU-Kommission angestrebte totale Liberalisierung der Anbauregeln. Es

gelte jetzt das Beste aus der neuen Situation zu machen. Der DWV fordert mit allem Nachdruck ein Festhalten an einem spezifischen Weinbezeichnungsrecht und lehnt daher Bestrebungen der EU-Kommission, unter dem Vorwand einer Vereinfachung der Rechtsvorschriften die bestehenden Vorschriften in ein horizontales Lebensmittelrecht einzugliedern, ab.

Angesichts des Klimawandels, der mit seinen Auswirkungen auch im Weinbau bereits angekommen ist, erwartet der DWV-Präsident, dass Themenfelder wie Boden- und Wassermanagement, neue Schädlinge und deren Bekämpfungsmöglichkeiten, bis hin zur Kellerwirtschaft mit schlagkräftigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Alkoholmanagement, größere Beachtung entgegen gebracht werden muss.

Die Herausforderungen des Klimawandels und der Globalisierung werden laut Weber wichtige Themenfelder des 62. Deutschen Weinbaukongresses sein, der vom 27. bis 30. November 2016 zusammen mit der Messe INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNIKA auf der Stuttgarter Landesmesse stattfinden wird.

Vortrag:

Wein und Tourismus

Referent: Andreas Lorenz, Geschäftsführer von PROJECT M
Kontakt: PROJECT M GmbH, Tempelhofer Ufer 23/24, 10963 Berlin, Tel.: 030 214 587-12, Mail: andreas.lorenz@projectm.de, www.projectm.de

Kurzdarstellung:

In den Weinregionen lassen sich trendige Genießerreisen besonders gut organisieren. Schließlich ist der Wein die ideale Basis, um kulinarische Angebote sinnvoll mit touristischen Leistungen zu vernetzen. Wesensbestimmende Elemente sind die vom **Weinbau** geprägte Kulturlandschaft sowie **gastronomische** und touristische Angebote. Dazu zählen der Besuch von **Weinfesten**, **Weinkellereien** und **Straußwirtschaften**, aber auch kulturhistorische Aktivitäten. Weintourismus ist eng verbunden mit Tourismusformen wie dem **Erholungs-** oder dem **Kulturtourismus**. Er umfasst sowohl **Tagesausflüge** als auch mehrtägige und sogar -wöchige Urlaubsreisen. Angeregt von den umgesetzten Konzepten des Unternehmens „Projekt M“ in den Weinanbaugebieten Rheinhessen und Baden stellt der Geschäftsführer Andreas Lorenz im Vortrag folgende Themen in den Mittelpunkt:

1. Gesellschaftliche und touristische Rahmenbedingungen
2. Zielgruppe (wer ist der Weintourist?) und touristische Nachfrage
3. Handlungsfelder: Erfolgsfaktoren der Angebotsgestaltung und weintouristischen Vermarktung (u.a. Produktinszenierung, Qualität)
4. Wie machen es die anderen: gute Beispiele
5. Was heißt das für die Region Saale-Unstrut?

Hintergrund:

Der Weinbauverband zählt derzeit 264 Mitglieder, die ca. 80 Prozent der Rebfläche des Anbaugebiets repräsentieren. Dazu gehören 66 Weingüter und fünf Agrargenossenschaften. Die freiwillige Gebietsweinwerbungsabgabe wird auf ca. 95 Prozent der Mitglieds-Rebfläche von den hiesigen Weingütern, der Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien GmbH, der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG und dem Landesweingut Kloster Pforta gezahlt.

Die Weinregion Saale-Unstrut ist das nördlichste deutsche Qualitätsanbaugebiet und erstreckt sich über die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg. Mit seiner etwa 765 Hektar bestockte Fläche rangiert es nach seiner Größe im hinteren Drittel der 13 deutschen Weinbaugebiete.

OT Schleberoda

Danke!

Adventskonzert in Schleberoda

Am 3. Advent war es wieder so weit. Mit Spannung wurde das Adventskonzert in der Kirche zu Schleberoda erwartet. Viele Besucher waren gekommen, um dieses Konzert einer besonderen Art zu erleben. Im Vorfeld wurden die Kinder des Ortes gefragt, ob sie mit ihren Instrumenten, kleinen Liedern und Gedichten dabei sein möchten. So fanden sich schnell Akkordeon- und Keyboardspieler, Gitarren- und Geigenspieler, selbst ein Schlagzeug war aufgebaut.

Umrahmt wurden die Darbietungen der Kinder und Jugendlichen wie in jedem Jahr vom Kirchenchor Collegium Musicum und den Freyburger Musikanten. So entstand eine bunte und abwechslungsreiche Mischung verschiedenster Musikrichtungen. Vor diesem Konzert gibt es keine Probe, die Mitwirkenden lassen sich wie die Gäste vom Verlauf des Konzertes überraschen, das von Birgit Hofmann gekonnt moderiert wurde. Alle Beteiligten und die Zuhörer hatten großen Spaß am gemeinsamen Musizieren, Singen und Vortragen. Es ist beeindruckend, welche Fortschritte die Interpreten von Jahr zu Jahr machen. Dies konnte sicher auch Hans-Dieter Speck feststellen, der mit sichtlichem Vergnügen ebenfalls diese Veranstaltung verfolgte. Es sollte leider seine letzte sein. Er wird uns sehr fehlen.

Nach dem Konzert versammelten sich die Dorfbewohner und ihre Gäste um das Backhaus, wo Bratäpfel und Stollenkonfekt, Glühwein und Bratwürste bereits auf die Besucher warteten. Im Lesestübchen verging die Zeit für die Kinder schnell bis der Weihnachtsmann das stimmungsvoll dekorierte Backhaus besuchte und die Freyburger Musikanten mit den klassischen Weihnachtsliedern auf das Fest einstimmten.

Vielen Dank für die zahlreichen Spenden zur Orgelsanierung!

Ihr Heimatverein Schleberoda

Danke dem Freyburger Kirchenchor „Collegium Musicum“ sowie Danke allen Spendern

Am 27.12.2015, 17.00 Uhr läuteten die Glocken der St.-Marien-Kirche in Freyburg und luden zum traditionellen Weihnachtskonzert ein. Sehr viele waren der Einladung gefolgt. „Weihnachtliche Abendmusik im Kerzenschein“ mit dem Freyburger Kirchenchor „Collegium Musicum“ unter Leitung von Christian Preuler, begleitet mit Orgel und Trompete, ist ein besonderer Höhepunkt in der Weihnachtszeit. Der Chor sang in mehreren Blöcken wunderschöne Weihnachtslieder. Die musikalischen Pausen wurden mit unterhaltsamen Geschichten gefüllt, die von Herrn Udo Mänicke gekonnt vorgetragen wurden. Circa 1 Stunde hatten die Zuhörer das Vergnügen. Am Ende wurde für eine Spende für die Restaurierung der Schleberodaer Orgel, sowie bereits in den vergangenen Jahren, gebeten. Zu unserer Freude kam der beachtliche Betrag von **655,00 EUR** zusammen. Die Kirchengemeinde Schleberoda bedankt sich ganz herzlich beim Freyburger Chor „Collegium Musicum“ sowie bei allen Spendern für diese großartige Unterstützung. Seit 2008 wurden die Spenden dieser Konzerte dem oben genannten Vorhaben gewidmet. Das ergibt eine Gesamtsumme von **3.475,80 EUR**. Wir sind zuversichtlich, dass die lang geplante Restauration im Jahr 2016 zu einem guten Ende gebracht wird. In den letzten Wochen erhielten wir weitere Zusagen von Fördermitteln. So dass die Finanzierung der Gesamtkosten der Restauration (45.713,85 EUR) zu 50 % abgesichert ist. Förderanträge an die Stiftung Orgelklang und Orgelfonds der Landeskirche sind noch in Bearbeitung. Wenn auch Sie dieses Vorhaben mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie auf folgendes Konto des Kirchspiels Zeuchfeld-Schleberoda eine Überweisung vornehmen: Volksbank Halle

IBAN: DE11 8009 3784 0008 7626 00 · BIC: GENODEF1HAL

Verwendungszweck: Orgel Schleberoda

Gern stellen wir auf Wunsch auch eine Spendenquittung aus.

Gemeindekirchenrat Schleberoda

Dipl.-Ing.(FH) J.- U. Tier - Neustr. 24 - 06618 Naumburg

BLK-IMMOBILIEN24

Ingenieurbüro für Immobilien und Bauplanung

Verkauf und Vermietung von Immobilien !

Bauplanung, Bauanträge, Energieausweise !

Wir suchen ständig: Häuser, Weinberg- Wasser- und

Wochenendgrundstücke im Unstruttal zum Kauf !

www.blk-immobilien24.de

Tel: 03445/2618888

Für Ihre Werbung:

Telefon:
(0 34 66)
30 22 21

Fax:
(0 34 66)
32 38 23

Gemeinde Gleina

Gasthaus „Zum Goldenene Anker“

Hauptstraße 52, 06632 Gleina
Inhaberin: Carmen Müller
www.gasthaus-zum-goldenen-anker.de

Country & Rocknacht

Andy & Teuto der Teufelsgeiger im Konzert

27.02.2016, 20.00 Uhr

Eintritt: 12,00 €
Goldener Anker Gleina
Vorbestellungen unter Tel. 03 44 62 / 2 04 94 erbeten

Heimatkalender Gleina 2016

Restbestände Kalender statt 13,90 € jetzt für 10,00 €, erhältlich bei

Bäckerei Gleina

Hauptstraße 45, 06632 Gleina

Weitere Infos bei Thomas Lampe unter der Nummer:
0152 / 08 53 27 15.

Gemeinde Goseck

Anlässlich des

130. Todestages

von Karl August Gottlieb Sturm

am Sonntag, 21. Februar 2016,

möchten wir Sie hiermit recht herzlich einladen.



* 10. Januar 1803
† 21. Februar 1886

Vorgesehener Ablauf:

14.00 Uhr Treffpunkt am Dorffriedhof in Goseck
14.15 Uhr Würdigung K. A. G. Sturms an der Grabstelle auf dem Friedhof

ab 14.45 Uhr Gemeinsames Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, in den Räumlichkeiten des Gosecker Heimat- und Kulturvereins e.V. (Schlosshof Goseck).

Ina Bähre
Vorsitzende

Aus diesem Anlass wird von Fred Winter ein 270-seitiges Buch mit den Geschichten und Sagen, die Sturm in den Jahren 1841 bis 1865 verfasst hat, angeboten.

Fred Winter, Herausgeber

Karl August Gottlieb Sturm



Geschichten & Sagen nicht nur aus dem Saale- und Unstruttale

„Beiträge zur Unterhaltung und Belehrung“
- Ein Lesebuch -

Gemeinde Karsdorf

Kinder- und Jugendhaus „Free-Time“ mit Mehrgenerationenhaus

Ringstraße 25, 06638 Karsdorf
Hausleiterin Angela Reininger
Projektleiterin Jenny Illgen
Tel/Fax: 03 44 61 / 5 62 47
info@mgh-karsdorf.de
www.mgh-karsdorf.weebly.com



Veranstaltungsinformationen für die Winterferien

vom 01.02.2016 bis 10.02.2016

Öffnungszeiten des „Free-Time“ in den Winterferien

Montag bis Donnerstag 09.00-19.00 Uhr
Freitag 09.00-20.00 Uhr

Montag, 01.02.2016, 13.00 Uhr
Sport und Spiel in der Turnhalle
Bitte Turnschuhe mitbringen!

Dienstag, 02.02.2016
Willkommen an Bord der Arche Noah

Willst Du spielen, toben, klettern, rutschen und unendlich viel Spaß haben? Willst Du Go-Kart fahren, auf dem Bungee-Trampolin springen oder auf dem Wasser laufen? Dann meldet Euch im MGH bis zum 29.01.2016 an, wir übernachten in Halle in der Arche Noah! Abfahrt am 02.02.2016 um 16.00 Uhr am MGH und Ankunft im MGH am

03.02.2016 um 10.00 Uhr! Kosten komplett mit Abendessen, Tee und Mineralwasser, 1 Wasserrollenfahrt; Nachtwanderung durch das Schulgebäude; Übernachtung, Frühstücksbuffet und Fahrt – Kinder bis 14 Jahre 30,00 Euro, ab 15 Jahre (Jugendliche und Erwachsene) 20,00 Euro! Mitzubringen Socken, Schlafsack, Taschenlampe, Kuscheltier, Zahnbürste und Nachtkleidung!

Mittwoch, 03.02.2016

Angebote des offenen Treffs

Freunde treffen, ein gemeinsamen Wintertag erleben, spielen, lachen, Musik hören, reden, toben, träumen oder einfach nur „abhängen“.

Donnerstag, 04.02.2016, 10.00 Uhr

Beauty - Wellness für Mädchen

Unser Beautyprogramm startet mit selbstgemachten Masken und Peelings, um für die anschließende Schminksession optimal vorbereitet zu sein.

Champion of The „Free-Time“ nur Jungs - 10.00 Uhr

Wir suchen die sportlichsten, klügsten und kreativsten Jungen in verschiedensten Altersklassen zwischen 5 und 14 Jahren. Sportkleidung mitbringen!

Freitag, 05.02.2016, 16.00-20.00 Uhr

Fasching mit Kinderparty

Heute sind die Jecken los!!! Pizzen, leckeren Getränken, Knabbereien und Disco! Ohne Kostüm kein Einlass!

Teilnahme nur mit **Anmeldung bis zum 01.02.2016**

Unkostenbeitrag: 4,- €

Montag, 08.02.2016

Früh offene Angebote

Kids nutzen das MGH und gehen ihren eigenen Interessen nach! Das Team des MGH ist für alle da!

Ab 13.00 Uhr Sport und Spiel in der Turnhalle.

Bitte Turnschuhe mitbringen!

Dienstag, 09.02.2016, Beginn der Vorbereitungen

ab 09.00 Uhr

Die „Laufsteg-Party“ – Kids organisieren selbst

Man braucht: Abgelegte Kleidung (muss nicht modisch, sollte aber ordentlich sein), etwas Haarschmuck, Schmink-Utensilien

Programm: Die Kinder stellen ihre eigene Modenschau auf die Beine - es kann sich nach Herzenslust verkleidet, frisiert und geschminkt werden. (Beim Frisieren oder dem Make-Up helfen wir.) Aus einfachen Mitteln (z.B. Perlen) kann eigener Schmuck gebastelt werden. Wir unterstützen Euch, aber die Ideen jedes Einzelnen sind gefragt!

Mittwoch, 10.02.2016

Fahrt ins Kino nach Naumburg,

dann zur Nahrungsaufnahme zu MC-Donald und danach geht es zur Abkühlung ins Bulabana

Abfahrt am MGH: 08.45 Uhr; Ankunft MGH 17.00 Uhr

Anmeldung bitte bis 01.02.2016

Kosten: (Fahrt, Eintritt Bulabana und Kino

Kinder 20,00 €; Erwachsene 25,00 €)

Zum Essen täglich gehören Getränk + Dessert!

Bei Schneefall kann es zu Änderungen in unserem Plan kommen. Schneemann bauen, Schneeballschlacht und rodeln sind dann angedacht.

Die Anmeldungen für Fahrten und Unternehmungen können telefonisch unter der Rufnummer 03 44 61 / 5 62 47 oder persönlich erfolgen.

Alle haben die Möglichkeit, täglich gesund zu frühstücken und für 1,50 € Mittag zu essen. Unser Ferienplan ist für alle Generationen ausgerichtet und wir freuen uns über jede Anmeldung, egal aus welchem Ort, wir versuchen alles möglich zu machen!

Anmeldefrist verpasst - dann tut uns das Leid, wir können keine Ausnahmen machen! Probiert es in den nächsten Ferien!

Der Ferienplan kann je nach Wetterlage oder mangelnder Teilnehmerzahl verändert werden!

Angela Reininger

Leiterin und ihr Team

1. Kindersachenbörse 2016

Samstag, 27.02.2016

im Bürgerhaus in Wetzendorf

Anmeldungen für die Kindersachen-, Spielzeug- und Kleidersachenbörse möglich!

Verkauf von Kleidung jeder Art, Schuhe, Sportartikel, Kinderwagen, Autokindersitze, Haushaltsartikel, Dekorationen usw.

Weitere Termine für 2016:

am 11.06., am 03.09., am 05.11.2016.

Einlass:

für Verkäufer: ab 09.00 Uhr

für Käufer: ab 10.00 Uhr

Ende: ca. 13.00 Uhr

Kosten: 1,50 Euro pro Tisch, den Sie benötigen!

Bei Kaffee und Kuchen kann man in Ruhe auswählen.

Anmeldungen für einen Verkaufstisch bei Angela Reininger und Jenny Illgen Tel.: 03 44 61 / 5 62 47

Sachen selbst verkaufen!

Wie?

Sie mieten einen Verkaufstisch für 1,50 € und verkaufen Ihre Sachen zu dem von Ihnen festgelegten Preis.

Angela Reininger

Leiterin

Wir rufen auf Fahrräder (jeglicher Größe), Fahrradschlösser, Ersatzteile und Helme zu Gunsten der Geflüchteten zu spenden!

Der Frühling kommt bald und alle holen ihre Fahrräder wieder aus dem Keller. Dabei wird einigen auffallen, dass in der Ecke noch der alte Drahtesel steht, den niemand mehr benutzt. Und hier kommen Sie ins Spiel.

Wir, das Mehrgenerationenhaus Wetzendorf und die Gesa in Karsdorf, rufen dazu auf, Fahrräder (jeglicher Größe), Fahrradschlösser, Ersatzteile und Helme zu Gunsten der Geflüchteten zu spenden.

So können wir erreichen, dass auch die Geflüchteten im ländlichen Bereich, die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe bekommen.

Die Fahrräder werden von uns gesammelt und danach gemeinsam mit den Geflüchteten repariert und gewartet. Wer Fahrräder oder Fahrradzubehör spenden möchte, kann sich per Telefon oder per Mail melden.

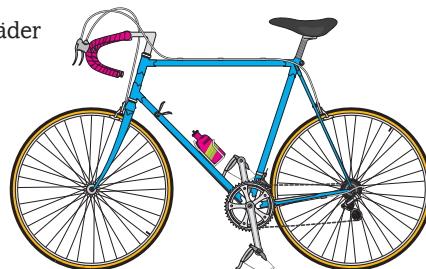
MGH Karsdorf

Ringstraße 25, 06638 Karsdorf OT Wetzendorf

Telefon: 03 44 61 / 5 62 47

E-Mail: info@mgh-karsdorf.de

Abgeholt werden können die Fahrräder von Laucha bis Freyburg!



Der Karsdorfer Karnevalsverein e.V. deckt auf



Nicht wie in den Hochburgen des Karnevals Köln, Düsseldorf und Mainz läuft das normale Leben im Unstruttal und damit auch in Karsdorf weiter. Die Karnevalisten aus Karsdorf hatten nur sehr wenig Zeit vom November bis zum heutigen Tag sich Gedanken um ein komplett neues Programm zu machen, denn wiederum war es unser Ziele keinen Programmpunkt aus dem November zu wiederholen. Ausgenommen ist hier der Marsch der Funkgarde des KKV. Alle Gruppen unseres Vereins begannen sofort nach den Veranstaltungen im November mit der Vorbereitung zu diesem Höhepunkten im karnevalistischen Kalender, um auch so wieder viel Publikum anzulocken, ohne welches sich der ganze Aufwand nicht lohnen würde.

Auch dieses Jahr sollen unsere junggebliebenen Rentner, Kinder aber auch das treue Publikum des Rosenmontages nicht zu kurz kommen. Dabei soll das Motto „Der KKV deckt auf“ einen roten Faden über alle Veranstaltungen bieten. Gerade in der letzten Zeit gibt dieses Motto genug Stoff, um so mancherlei Brisantes zu enthüllen.

Bleibt eigentlich nur noch die Bekanntgabe der Termine:

Samstag, den 30. Januar

14.11 Uhr Fasching für Junggebliebene
20.11 Uhr Abendveranstaltung

Samstag, den 06. Februar

20.11 Uhr Abendveranstaltung

Sonntag, den 07. Februar

15.00 Uhr Kinderfasching

Montag, den 08. Februar

20.11 Uhr Rosenmontagsveranstaltung

Wie jedes Jahr im Februar werden unsere Veranstaltungen musikalisch durch das Discoteam Ronny S. aus Merseburg umrahmt. Zu den Nachmittagsveranstaltungen ist wieder für reichlich Kaffee und Kuchen gesorgt.

Wer sich rechtzeitig Plätze besorgt und Karten zu den Abendveranstaltungen mindesten drei Tage vor den Veranstaltungen bei der Karsdorfer Wohnungsbau GmbH abholt, kann auch noch bares Geld sparen. Ansonsten sind Bestellungen wieder zu den gewöhnlichen Geschäftszeiten bei der Karsdorfer Wohnungsbau GmbH oder telefonisch unter 03 44 61 / 5 52 84 oder 03 44 61 / 56 75 75 möglich. Leider sind zum jetzigen Zeitpunkt nur noch vereinzelte Plätze für die Veranstaltung am 06. Februar vorhanden, so dass wir auf die Veranstaltung am 30. Januar orientieren müssen.

Die Eintrittspreise und Preise von Kuchen und Getränken sind zum Vorjahr stabil geblieben.

Wir wünschen schon jetzt allen Besuchern viel Spaß zu unseren Veranstaltungen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Die Karnevalisten aus Karsdorf

Landkultur im BÜRGERHAUS KARS D O R F

Veranstaltungen im Februar/März 2016

30. Januar	14.00 Uhr	Fasching für Junggebliebene 6,00 Euro
	20.11 Uhr	Abendveranstaltung des Karsdorfer KV Vorverkauf 11,00 € Abendkasse 12,00 €
06. Februar	20.11 Uhr	Abendveranstaltung des Karsdorfer KV Vorverkauf 11,00 € Abendkasse 12,00 €
07. Februar	15.00 Uhr	Kinderfasching 3,00 € Kind / 6,00 €
08. Februar	20.11 Uhr	Rosenmontagsveranstaltung 5,00 € Tageskasse
05. März	19.00 Uhr	„Die Helga Hahneemann-Show“ DDR Nostalgie pur Vorverkauf 15,00 € Abendkasse 17,00 €

Der Vorverkauf endet 7 Tage vor der entsprechenden Veranstaltung. Abholung der Karten zu den gewöhnlichen Geschäftszeiten bei der

Karsdorfer Wohnungsbau GmbH
Kirchstraße 2, 06638 Karsdorf

Tickethotline: 03 44 61 / 56 78 75

Stadt Laucha an der Unstrut

Weingut Beyer

Inhaber Johannes Beyer
Techniker für Weinbau und Oenologie
Gleinaer Straße 2, 06636 Laucha OT Dorndorf
Telefon: (+49) 0160 – 977 98 001
E-Mail: johannes@weingut-beyer.de
Internet: www.weingut-beyer.de

12.03.2016, 18.30 Uhr

Tanz in den Frühling mit Jungwein- probe in der Alten Zuckerfabrik Laucha

6 Jungweine vom Jungwinzer Johannes Beyer warten darauf von Ihnen probiert zu werden. Dazu genießen Sie ein italienisch-mediterranes kalt-warmes Buffet kreiert von Antonio Trattoria Gallo Nero aus Freyburg und mit Livemusik von Jay Jay Music. Kartenvorverkauf 55,00 €/Pers. Weingut Beyer, Tel.: 0160-97 79 80 01 oder johannes@weingut-beyer.de

Lauchaer Carnevalsverein 1882 e.V.

Ausblick auf die „Prunksitzungen des LCV im 134. Lauchaer Carnevalsjahr“

Kaum zu glauben, aber wahr: Trotz der Kürze der Session und damit verbundener kurzer Zeit zum Luft- besser: Ideenholen: das Programm des LCV für die Prunksitzungen im 134. Lauchaer Carnevals-jahr „steht“! Damit können wir schon mal etwas entspannter auf **unsere Veranstaltungstermine** blicken, die da sind:

Öffentliche Veranstaltungen am 23., 30. Januar und 06. Februar 2016 jeweils 20.00 Uhr;
Seniorenveranstaltung am 24. Januar, 14.00 Uhr.



Wir lüften dabei das Geheimnis um das 56. Lauchaer Prinzenpaar, und unsere Prinzengarde wird zu dessen Ehren mit einem neuen Gardetanz brillieren.

Die Mädels und Damen unserer Ballettgruppen (Kinder-, Jugend-, Hofballett) werden ebenso wieder zu Beifallsstürmen animieren; beginnend traditionell zu den Prunksitzungen natürlich mit dem „Radetzky-Marsch“, folgend über das Repertoire der Eingangsveranstaltungen bis hin zum gemeinsamen „Lollipop“ von Hof- und Jugendballett.

Unsere ebenfalls sehr erfolgreichen und deswegen natürlich unter besonderer Aufmerksamkeit manch holder Weiblichkeit stehenden „Tanz“-Männer „graben“ in ihrer Spritzer-Schatzkiste bzw. locken zur Einstimmung auf den Rosenmontag als „Zuckerpuppen“.

Die „Hofsänger des LCV“ sind in dieser Session, neben den Einzel-unser Gruppenjubilär. Sie werden unsere Gäste, wie schon in den vergangenen zwanzig Jahren, wieder mit „Ohrwürmern“ zum Mitsin-gen animieren und natürlich auch mit unserer Steffi die LCV-Vereins-hymne erklingen lassen!

Bei allem Musikalischen bürgt aber auch dieses Programm wieder mit Abwechslung und Witz beim „Wort in der Bütt“: Ein Universitätsprofessor entführt den Zuhörer in seine akademische Welt, ein Versicherungsagent in die auf ganz wichtige Versicherungsab-schlüsse reduzierte und ein Kaffeekränzchen in die profane Welt des Klatsch' und Tratsch'; während (Stamm-) Pizzabäcker Giovanni an seinem südländischen Temperament und Verständnis teilhaben lässt. Unsere Veranstaltungsbesucher werden ganz gewiss begeistert sein; darunter auch wieder treue Fans von Rhein und Main.

Apropos Besucher: Karten zu unseren Veranstaltungen können noch **telefonisch unter 03 44 62 / 2 12 49, bzw. mobil 0163 / 4 27 59 64** oder über **E-Mail to: jpietzsch@gmx.net** bestellt werden! Sie sind also herzlichst eingeladen, beim LCV entspannende, unter-haltsame, humorvolle Stunden zu erleben!

Und davon bietet natürlich auch der **Rosenmontag unter dem Motto „1001-Nacht-Party“ am 08. Februar, 20.00 Uhr** sehr, sehr viel - zuzüglich Neuem, Einmaligem und sicher auch Unvergess-lichem!

Unsere Veranstaltungen der 134. Session klingen dann traditionell mit unserem Nachwuchs aus, den Kindern der Kita und der Grund-schule **am Fastnachts-Dienstag, dem 09. Februar; 14.00 Uhr.**

Stadt Laucha an der Unstrut OT Burgscheidungen

BCV Kartenvorverkauf

am 29. Januar 2016 von 18.00 bis 20.00 Uhr
am hinteren Saaleingang



Veranstaltungstermine:

08.02.2016	Rosenmontag
13.02.2016	Samstag
20.02.2016	Kehraus Samstag

Stadt Laucha an der Unstrut OT Kirchscheidungen

Einladung in das historische Backhaus Kirchscheidungen

Anlässlich des 80. Geburtstages von Manfred Lauterbach, Orts-chronist von Kirchscheidungen seit 1961 und langjähriger Lehrer/ Schuldirektor, zeigt das

„Dorftheater Kirchscheidungen“

am Sonntag, dem 28. Februar 2016
ab 14.30 Uhr

noch einmal die erfolgreichsten Spielszenen, Sketche und Modera-tionen des Jubilars aus den Jahren 1986 bis 2015 mit vielen Darstel-lern in Wort und Bild, live oder auf „Konserve“.

So zum Beispiel:

Sketch: „Napoleon und seine zwei Frauen 1813“;
 Eine „Jubiläumsoperette“ mit Gesang und Wort für...???;
 Sketch mit „Hede und Elfriede...“;
 und anderes mehr.

Lassen Sie sich überraschen.

Die Backfrauen der Heimatfreunde servieren leckeren Geburtstags-kuchen. Erlesene Unstrutweine vom Weingut Klaus Böhme werden angeboten.

Eintritt frei!

Organisation: Erika Hornbogen

Es laden herzlich ein und freuen sich auf Ihr Kommen
 „Die Heimatfreunde Kirchscheidungen“

Stadt Nebra (Unstrut)



ARCHE NEBRA
Die Himmelsscheibe erleben

Wie dunkel ist die Nacht?

Themenabend in der Arche Nebra

Der erste Themenabend des Jahres 2016 in der Arche Nebra widmet sich einem aktuellen Thema: der sogenannten „Lichtverschmutzung“. Am Sonnabend, **6. Februar 2016, ab 18.00 Uhr**, sind zu Gast im Besucherzentrum: Dr. Andreas Hänel vom Planetarium Osnabrück und Mechthild Meinike vom Planetarium Merseburg.

Das Programm:

18.00 Uhr Vortrag: Sterneparks in Deutschland und weltweit. Vom Schutz und Erhalt unseres nächtlichen Himmels
Immer mehr künstliches Licht überstrahlt die natürliche Nacht und hat negative Auswirkungen auf Insekten, Zugvögel und nachtaktive Tiere. Und auch für den Menschen geht zunehmend die Faszination des Sternenhimmels früherer Zeiten verloren. In sogenannten Sterneparks werden Lösungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Beleuchtung aufgezeigt.

Referent: Dr. Andreas Hänel (Museum am Schölerberg/Planetarium, Osnabrück)

19.00 Uhr Imbiss

19.45 Uhr Live-Planetarium: Sterne und Planeten im Winter
Die langen Winternächte laden zur Beobachtung des Himmels ein. Im Planetarium lassen sich die zahlreichen Sternbilder, die Planeten und der Mond unter idealen Bedingungen anschauen.

21.00 Uhr Himmelsbeobachtung mit dem Teleskop

Referentin: Mechthild Meinike (Planetarium Merseburg)

Kosten: 19,50 €, ermäßigt 13,00 €

Anmeldung erforderlich!

Information und Anmeldung:

Arche Nebra

An der Steinklöße 16, 06642 Nebra

Tel.: 03 44 61 / 25 52-20

info@himmelsscheibe-erleben.de

Das Massengrab von Lützen – der Dreißigjährige Krieg im Spiegel archäologischer Befunde

Vortrag in der Arche Nebra

Am Mittwoch, **17. Februar 2016, um 18.00 Uhr**, berichtet Dr. Susanne Friederich vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in der Arche Nebra über aktuelle Forschungen am „Massengrab von Lützen“. 2011 wurde das Grab aus dem Dreißigjährigen Krieg entdeckt. 47 gefallene Söldner waren hier im Jahr 1632 nach der Schlacht bei Lützen bestattet worden. Als Block aufwändig geborgen und gesichert, lassen umfangreiche Forschungen zu Herkunft, Alter und Gesundheitszustand der 47 Individuen ein neues Bild des Kriegsalltags entstehen.

Das Besucherzentrum bietet diesen Vortrag anlässlich der aktuellen Sonderausstellung »Krieg – eine archäologische Spurensuche« an, die noch bis 22. Mai 2016 im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle zu sehen ist.

Der Eintritt zum Vortrag beträgt 4,00 €.

Veranstaltungsort:

Arche Nebra

An der Steinklöße 16, 06642 Nebra

Nebraer Carnevals Verein e.V. 1947

Mit Näwer na, allemal begrüßt Euch der Nebraer Carnevals Verein e.V. 1947 zu seiner am **20.02.2016 um 20.11 Uhr** stattfindenden **Festveranstaltung** in der **Unstruthalle Nebra**.

Das Motto des Abends lautet - **Der NCV rockt** -. Dabei geht es natürlich nur verbal um Sex & Drugs & Rock & Roll. Aber in dieser Veranstaltung werden alle Fans des Rock & Roll von den Sechzigern bis heute auf Ihre Kosten kommen und in Erinnerungen schwelgen. Natürlich steht das Ganze auf einem gewohnt festen und soliden karnevalistischen Fundament, denn an diesem Abend rocken nicht nur die größten Bands der Musikgeschichte, mit Titeln von Elvis Presley bis ACDC beim NCV, sondern der NCV rockt das ganze Unstruttal.

Mit dabei sind wieder unser tanzendes Kinderprinzenpaar, sie eröffnen den Reigen der Show- und Gardetänze, vom Kinder- bis zum Männerballett. Die Büttенredner haben ihre Reden wie immer mit spitzer Feder zu Papier gebracht und sind natürlich bei den im Moment herrschenden eisigen Temperaturen, egal ob Wetter oder Politik, an die Frau bzw. an den Mann zu bringen. Ansonsten kann ich im Gegensatz zur Kanzlerin, weil der ganze NCV geschlossen für sein treues Publikum, nicht hinter mir, sondern mit mir gemeinsam alles für die näwerischen Carnevalsfans gibt, wir schaffen das, einen stimungsvollen, karnevalistischen Abend zu gestalten. Wenn ich Euch am Ende der Veranstaltung dann frage, hat es Euch gefallen, dann bin ich mir sicher über die Antwort aus dem Saal, die nicht anders lautet als Näwer na, allemal!

In diesem Sinne freuen wir uns auf Ihren Besuch und erwarten Euch wie immer gut gelaunt und in Feierlaune, dann rockt garantiert der ganze Unstruthallensaal, das verspricht Euch Lubbi mit einem dreifachen Näwer na, allemal!

Jörg Lubrich
Präsident



Kartenvorverkauf:

am 08. u. 09.02.2016, 17.00-19.00 Uhr im Kollerhof

Vorbestellungen bei Schillings unter Tel.: 03 44 61 / 2 29 84

Bibliothek Nebra

Leiterin: Katrin Möder

Breite Straße 19 in 06642 Nebra/Unstrut

Tel. 03 44 61 / 2 22 16

E-Mail: :Bibliothek.nebra@verbgem-unstruttal.de

Internet: www.bibliothek-nebra.de

Danke!

Für die Unterstützung der Leser und der Mitglieder des Bibliotheks- & Lesefördervereins Nebra und Umgebung e.V. im Jahr 2015 möchte ich mich herzlich bedanken. So stehen nun zusätzlich neue Medien in der Bücherei.

Die Bibliothek bleibt vom 11.02.2016 bis 16.02.2016 geschlossen.

Neuimkerkurse 2016 im Bienenlehrgarten Nebra (insbesondere für Jung- und Neuimker)

1. Kurs

Treffpunkt: Sportlerheim Nebra, Altenburgstr. 21

Samstag, den 12.03.2016 (9.00 bis 15.30 Uhr)

Schwerpunkte:

- Einordnung der Honigbiene ins Tierreich, Biologie der Honigbiene,
- Bienenrassen, Erwerb von Bienenvölkern, Tipps zur Standortwahl für Bienenstände.

2. Kurs

Treffpunkt: Jugendherberge Nebra, Altenburgstr. 29

Samstag, den 30.04.2016 (9.00 bis 15.30 Uhr)

Schwerpunkte:

- Die Bienenhaltung im Jahresverlauf, Charakteristik der drei Bienenwesen,
- Praktische Erläuterungen zu verschiedenen Betriebsweisen.

3. Kurs

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Samstag, den 28.05.2016 (9.00 bis 15.30 Uhr)

Schwerpunkte:

- Faszination Bienenschwarm, Königinnenzucht, Produkte aus dem Bienenvolk.

4. Kurs

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Samstag, den 25.06.2016 (9.00 bis 15.30 Uhr)

Schwerpunkte:

- Gesunderhaltung der Bienenvölker, Ökologischer Nutzen der Honigbienen, Bienenweide.

5. Kurs

Treffpunkt: Bienenlehrgarten Nebra, Unter der Altenburg 1

Samstag, den 30.07.2016 (9.00 bis 15.30 Uhr)

Schwerpunkte:

- Spätsommerpflege, Tipps zur Einfütterung, Sommerbehandlung gegen Varroamilben.

6. Kurs

Treffpunkt: Jugendherberge Nebra, Altenburgstr. 29

Samstag, den 29.10.2016 (9.00 bis 14.00 Uhr)

Schwerpunkte:

- Arbeiten der Imkerin bzw. des Imkers im Winter (Winterpflege).

Erfahrene Imker des Vereins und anerkannte Fachkräfte des Landesverbandes werden zu ausgewählten Themen Rede und Antwort stehen. Nach der Abhandlung von theoretischen Grundkenntnissen erfolgen praktische Vorführungen unter Beteiligung der Kursteilnehmer an Bienenvölkern. Der Bienenlehrgarten befindet sich unmittelbar am Sitz des Naturparkes „Saale-Unstrut-Triasland“ (Naturparkhaus - nahe Kanuanlegestelle) - Standortbeschreibung siehe unter: www.bienenlehrgarten.de! Hier befinden sich kostenfrei Parkplätze.

Teilnehmergebühren insgesamt für die 6 Kurstage: 120 €. – diese sind am 1. Kurstag in bar zu entrichten!

Anmeldung notwendig unter:

Imkerverein Unstruttal Nebra e.V.

Falko Breuer

Eberescheweg 8, 06642 Nebra

mittels Anmeldeformular

(runterladen unter: www.bienenlehrgarten.de)

per Fax: 03 44 61 / 2 50 38

oder per E-Mail: falko.breuer@t-online.de

Allgemeine Informationen über die Grenzen der Verbandsgemeinde Unstruttal hinaus

Volkshochschule Burgenlandkreis

Seminarstraße 1, 06618 Naumburg

Telefon: 0 34 45 / 70 31 25

Fax: 0 34 45 / 77 00 59

www.vhs-burgenlandkreis.de



Kursangebote der VHS Naumburg vom 29.01.2016 bis 26.02.2016

Aquarellmalkurs für Anfänger

Kurs.Nr.: 16FN2051

Dozent: Hr. Schöneburg

Beginn / Uhrzeit: Do, 11.02.2016 / 17.15-18.45 Uhr

Termine: 10

Italienisch III (3. Semester)

Kurs.Nr.: 16FN4092

Dozent: Fr. D'Emilio

Beginn / Uhrzeit: Do, 11.02.2016 / 18.00-19.30 Uhr

Termine: 15

Computer Grundkurs

Kurs.Nr.: 16FN5012

Dozent: Hr. Ternedde

Beginn / Uhrzeit: Mo, 15.02.2016 / 17.30-19.45 Uhr

Termine: 12

Fit in Haltung und Bewegung

Kurs.Nr.: 16FN3024

Dozent: Fr. Fritz

Beginn / Uhrzeit: Mo, 15.02.2016 / 18.15-19.00 Uhr

Termine: 12

Yoga am Vormittag

Kurs.Nr.: 16FN3014

Dozent: Fr. Schultz

Beginn / Uhrzeit: Di, 16.02.2016 / 09.30-11.00 Uhr

Termine: 8

Computerkurs speziell für Senioren

Kurs.Nr.: 16FN501D

Dozent: Hr. Prager

Beginn / Uhrzeit: Di, 16.02.2016 / 10.00-12.15 Uhr

Termine: 3

Spanisch I – Anfänger

Kurs.Nr.: 16FN4220

Dozent: Fr. Stanimirova

Beginn / Uhrzeit: Di, 16.02.2016 / 16.45-18.15 Uhr

Termine: 12

Englisch I – Anfänger

Kurs.Nr.: 16FN4061

Dozent: Fr. Shirkina

Beginn / Uhrzeit: Di, 16.02.2016 / 18.00-19.30 Uhr

Termine: 15

Smartphone leicht gemacht (Android)

Kurs.Nr.: 16FN501J1

Dozent: Hr. Jäkel

Beginn / Uhrzeit: Mi, 17.02.2016 / 17.00-20.00 Uhr

Termine: 1

Spanisch I – Anfänger

Kurs.Nr.: 16FN4221

Dozent: Fr. Stanimirova

Beginn / Uhrzeit: Do, 18.02.2016 / 16.45-18.15 Uhr

Termine: 15

Englisch für Gastronomie und Hotellerie

Kurs.Nr.: 16FN406V

Dozent: Dozententeam

Beginn / Uhrzeit: Mo, 22.02.2016 / 10.00-11.30 Uhr

Termine: 10

Internet – Schnupperkurs speziell für Senioren

Kurs.Nr.: 16FN501F
Dozent: Fr. Ternedde
Beginn / Uhrzeit: Mi, 24.02.2016 / 10.00-12.15 Uhr
Termine: 2

Gästeführer Ausbildung

Kurs.Nr.: 16FN1114
Dozent: Dozententeam
Beginn / Uhrzeit: Do, 18.02.2016 / 18.15-20.30 Uhr
Termine: 15

Präventionssport

Kurs.Nr.: 16FL3020
Dozent: Fr. Hesse
Beginn / Uhrzeit: Mi, 17.02.2016 / 18.30-19.30 Uhr
Termine: 12

Französisch I – Anfänger

Kurs.Nr.: 16FL4080
Dozent: Dozententeam
Beginn / Uhrzeit: Di, 23.02.2016 / 17.15-18.45 Uhr
Termine: 15

Computer – Einsteigerkurs

Kurs.Nr.: 16FL5010
Dozent: Dozententeam
Beginn / Uhrzeit: Mi, 24.02.2016 / 17.30-19.45 Uhr
Termine: 4

Englisch I – Anfänger

Kurs.Nr.: 16FL4060
Dozent: Dozententeam
Beginn / Uhrzeit: Mi, 24.02.2016 / 18.00-19.30 Uhr
Termine: 15

Eltern-Kind-Bewegungstraining

Kurs.Nr.: 16FL3023
Dozent: Fr. Ola
Beginn / Uhrzeit: Do, 25.02.2016 / 17.00-18.00 Uhr
Termine: 9

Präventionssport

Kurs.Nr.: 16FL3024
Dozent: Fr. Ola
Beginn / Uhrzeit: Do, 25.02.2016 / 18.30-19.15 Uhr
Termine: 10

Nachmeldungen sind jederzeit möglich!

VHS Naumburg

Dritter Welterbe-Wandertag

am 16. April 2016

Schulpforte: Alles in Bewegung: Kultur und Natur warten auf Entdecker - und zwar Sonnabend, 16. April 2016, zum nunmehr dritten Welterbe-Wandertag. Start und Ziel des Welterbe-Wandertags wird diesmal Schulpforte sein, darüber sind sich die Organisatoren bereits einig. In einer Arbeitsbesprechung vor Ort wurden die Partner darüber informiert, dass mindestens zehn verschiedene Wander- und Radtouren mit den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden zur Auswahl stehen sollen. Unter den zwei anspruchsvollsten eine Wanderstrecke vom Kloster Memleben nach Schulpforte und eine Tour, die von Bad Sulza nach Schulpforte führt. Auf dem ehemaligen Klosteranlage werden zudem regelmäßig Führungen stattfinden. Die Teilnahme am dritten Welterbe-Wandertag ist wie immer kostenlos. Jeder, der mitmacht, erhält einen Button. Dieser gewährt den kostenfreien Zutritt in diverse Museen und Ausstellungen.

Organisiert wird der dritte Welterbe-Wandertag vom Förderverein Welterbe an Saale und Unstrut in enger Kooperation mit der Stiftung Schulpforte, Landesschule Pforta, Landesweingut Kloster Pforta, Naturpark Saale-Unstrut-Triasland, Stadt Naumburg, Ortsteilverwaltung Bad Kösen, Bauhütte Naumburg, Saale-Unstrut-Tourismus, Weinbauverband und anderen mehr. In Kürze wird es zum Thema auch entsprechendes Info-Material mit detaillierten Angaben zu den geführten Ausflugsrouten durchs Welterbe-Antragsgebiet geben.

Betreuer und Betreuerinnen für Ferienfreizeit des Jugendamtes gesucht

Der Burgenlandkreis bietet in diesem Jahr eine Ferienfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 15 Jahren, **vom 23. bis 30.07.2016** in das Kinder- und Erholungszentrum „Ferienpark Feuerkuppe“ nach Sondershausen/Thür. an. Dafür sucht das Jugendamt des Burgenlandkreises Betreuer und Betreuerinnen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, die Lust haben und motiviert sind, die Kinder und Jugendlichen während der Freizeit zu begleiten und mit ihnen tolle Ferientage zu verbringen. Die Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung werden durch das Jugendamt getragen. Gleichzeitig besteht während der Tätigkeit eine Haftpflicht und Unfallversicherung und zusätzlich erhält jeder für die Betreuung ein Taschengeld. Voraussetzung für die Tätigkeit ist die Teilnahme an einer Schulung zur Vorbereitung auf die Ferienfahrt. Dort werden erste Grundlagen für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vermittelt sowie die Einteilung der Betreuerenteams vorgenommen. Wer sich für die Tätigkeit interessiert bzw. weitere Informationen haben möchte, erhält diese unter Tel. 0 34 45 / 73-13 23, per Mail unter jugendamt@blk.de oder persönlich im Jugendamt, Schönburger Str. 41, in 06618 Naumburg Zimmer 1.228.

Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Unstruttal

Januar

29.01.2016, 17.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)

Sekt-Genießer trifft Schoko-Liebhaber

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / Sekt-Pralinen-Empfang / Verkostung von 4 verschiedenen Schokoladen mit korrespondierenden Rotkäppchen Sekten. Dauer: 2 Std., Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel.: 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 18,00 €/Pers.

29.01.2016, 19.00 Uhr, Ev. Pfarrhaus Laucha, Untere Hauptstr. 6

Orgelverein

Im kleinen Gemeinderaum des Pfarrhauses Laucha findet die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl statt. Die Tagesordnung hängt im Schaukasten aus. Interessenten sind herzlich eingeladen.

30.01.2016, 10.00 Uhr

Schnee von gestern (?) – Winterzauber Romanik

„Auf den Spuren der Zisterzienser“

Geführte Exkursion rund um das ehemalige Kloster Pforta. Erleben Sie bei dieser Wanderung die Spuren der Zisterzienser-Mönche des Klosters Pforta. Entlang der Kleinen Saale mit Besichtigung des Köppelberges, des Klosteranlage sowie einer Kellerbesichtigung im Landesweingut Kloster Pforta inkl. kleiner Weinprobe. Start: Bad Kösen, Tourist-Information, Iris Hölzer Weinerlebnisbegleiterin, Tel.: 0152 - 08 21 40 54, hoelzer-unterwegs@t-online.de, 11,00 €/Pers. (inkl. kleiner Weinprobe)

30.01.2016, 19.00 Uhr, Zscheiplitz

Variationen vom Lamm

Lammbraten, Lammgulasch, Lammsteaks, Lammleber geschmort und frisch gebraten mit Gemüse und Beilagen, Dessert. Dazu ein Saale-Unstrut-Wein. Gasthaus Pretzsch, Tel.: 03 44 64 - 2 73 11, www.gasthaus-pretzsch.de, Kartenvorverkauf. 26,00 €/Pers.

Februar

01.02.2016, 10.00 Uhr, Freyburg (Unstrut)

Prickelndes Rotkäppchen-Sekt-Seminar

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / kleine Sektkunde / Verkostung von 4 Rotkäppchen Sekten / Prüfung mit Zertifikat. Dauer 3 Std., Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 18,00 €/Pers., Azubis 12,00 €

**05.02.2016, 17.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Führung mit Probe von 3 Rotkäppchen Sekten und „Säbeln“**

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / Köpfen eines Sektes mit Champagner-Säbel und Probe / Verkostung von 3 weiteren Sorten. Dauer: 2 Std., Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 12,50 €/Pers.

**06.02.2016, 10.00 Uhr
Schnee von gestern (?) – Winterzauber Romanik „Liebe, Macht und Tod“**

Geführte Exkursion im UNESCO-Welterbe-Antragsgebiet von Saale-Unstrut. Erleben Sie bei dieser Wanderung auf den Spuren einer mittelalterlichen Beziehungsgeschichte die Weinlandschaft bei Freyburg (Unstrut). Treffpunkt: Zscheiplitz, Parkplatz am Gutshof, Iris Hölzer, Weinerlebnisbegleiterin, Tel. 0152 - 08 21 40 54, Email: hoelzer-unterwegs@t-online.de, 5,00 €/Pers.

**07.02.2016, 12.30 Uhr
Winter-Weinwanderung am Geiseltalsee**

zum Weinberg „Goldener Steiger“, Start: Marina Mueheln (Geiseltalsee), Weinbau am Geiseltalsee, Tel. 03 44 64 - 2 71 33, www.weinbau-am-geiseltalsee.de, Teilnahme kostenfrei

**12.02.2016, 17.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Sekt-Genießer trifft Schoko-Liebhaber**

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / Sekt-Pralinen-Empfang / Verkostung von 4 verschiedenen Schokoladen mit korrespondierenden Rotkäppchen Sekten. Dauer: 2 Std., Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 18,00 €/Pers.

**13.02.2016, ab 17.00 Uhr, Naumburg OT Roßbach
Jungweinprobe**

Im Gastraum der Schankwirtschaft „Der Steinmeister“ werden die neuen Weine des Jahrganges 2014 moderiert vorgestellt. Im persönlichen Gespräch können Sie tiefer gehende Informationen zu unseren Weinen erhalten. Weinbau Der Steinmeister, Tel. 0160 - 92 74 42 99, www.der-steinmeister.de, Anmeldung erforderl., Preis auf Anfrage.

**13.02.2016, 17.00 Uhr, Naumburg OT Bad Kösen
Archivweinprobe**

Steigen Sie mit uns hinab in die Tiefen unseres historischen Archivweinkellers, nehmen Sie Platz an einer großen Tafel inmitten des imposanten Holzfasskellers und reisen Sie zusammen mit Kellermeister Christoph Lindner in die Vergangenheit. Inkl. 5 ausgesuchte Weine aus den vergangenen Jahrzehnten, Mineralwasser, frisches Landbrot und Käsehappen. Dauer: 3 Std., Landesweingut Kloster Pforta, Tel. 03 44 63 - 30 00, www.kloster-pforta.de, 45,00 €/Pers.

**13.02.2016, 19.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Rotkäppchen-Sektival – Purple Schulz**

im Kellertheater der Rotkäppchen Sektkellerei „Der Kleine mit dem Unterschied“ Im Zusammenspiel mit Markus Wienstroer präsentiert Purple Schulz seine Evergreens und noch nie aufgeführte Songs aus seinem im Herbst 2016 erscheinenden Album. Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 41 22, www.rotkaeppchen.de, Kartenvorverkauf, 32,00 €/Pers.; 29,00 €/Pers.

**14.02.2016, 16.00 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Valentins-Special: Sekt-Genießer trifft Schoko-Liebhaber inkl. „Säbeln“**

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / Sekt-Pralinen-Empfang / Verkostung von 4 verschiedenen Schokoladen mit korrespondierenden Rotkäppchen Sekten. Dauer: 2 Std., Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 22,00 €/Pers.

**14.02.2016, 17.00 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Romantik im Rotweinkeller am Valentinstag**

Verwöhnen Sie Ihre Sinne bei Musik, Kerzenschein und unseren edlen Saale-Unstrut-Weinen. Dauer: 1,5 Std., Winzervereinigung Freyburg-Unstrut eG, Tel. 03 44 64 - 30 60, www.winzervereinigung-freyburg.de, Nur nach Voranmeldung! 15,00 €/Pers.

**19.02.2016, 17.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Prickelnde Sektführung und „Säbeln“**

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / Köpfen eines Sektes mit Champagner-Säbel und Probe. Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 9,00 €/Pers.

**20.02.2015, 9.00 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Rebschnitt für Hobbywinzer**

Praxisseminar im Herzoglichen Weinberg. Lernen Sie die Kunst des Rebschnitts kennen! Vom erfahrenen Praktiker wird demonstriert, wie an verschiedenen Erziehungsformen u. Altersstufen der Weinstöcke der sachgerechte Rückschnitt erfolgt. Herzoglicher Weinberg, Besucherweinberg, Tel. 03 44 64 - 6 64 31, www.herzoglicher-weinberg.de, 10,00 €/Pers., (inkl. 1 Glas Wein)

**20.02.2016, ab 17.00 Uhr, Naumburg OT Roßbach
Jungweinprobe**

Im Gastraum der Schankwirtschaft „Der Steinmeister“ werden die neuen Weine des Jahrganges 2014 moderiert vorgestellt. Im persönlichen Gespräch können Sie tiefer gehende Informationen zu unseren Weinen erhalten. Weinbau Der Steinmeister, Tel.: 0160-92 74 42 99, www.der-steinmeister.de, Anmeldung erforderl., Preis auf Anfrage.

**20.02.2016, 18.00 Uhr, Bad Sulza
„Winterweinprobe“ (mit Käsefondue)**

Begrüßung mit hausgemachtem Glühwein, Führung durch die Weinkellerei und den Holzfasskeller mit einer Fassprobe im Kerzenschein, herzhaftes Käsefondue im beheizten Gewölbekeller. Eine Weinprobe mit kräftigen Weißweinen und roten Barrique-Weinen. Thüringer Weingut Bad Sulza, Tel. 03 64 61 - 2 06 00, www.thueringer-wein.de, Nur mit Voranmeldung. 39,00 €/Pers.

**20.02.2016, 18.00 Uhr, Naumburg OT Henne
Wein, Sekt & Käse Seminar**

Genießen Sie aromatische Weine u. „Von der Henne“ - Premium Sekte in Kombination mit einer Auswahl an herzhaftem Käse im historischen Gewölbekeller. Naumburger Wein & Sekt Manufaktur, Tel. 0 34 45 - 20 20 42, www.naumburger.com, Kartenvorverkauf, 28,00 €/Pers. (inkl. 10 Weine / Sekte u. Käse)

**26.02.2016, 17.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Sekt-Genießer trifft Schoko-Liebhaber**

inkl. Führung durch die historische Sektkellerei / Sekt-Pralinen-Empfang / Verkostung von 4 verschiedenen Schokoladen mit korrespondierenden Rotkäppchen Sekten. Dauer: 2 Std., Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 40, www.rotkaeppchen.de, 18,00 €/Pers.

**26.02.2016, 19.00 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Lust auf Genuss – mit Weinen vom Weingut Bernard Pawis**
Kulinarische Weinverkostung mit fünf Weinen und einem 3-Gang-Menü, Hotel Rebschule, Tel. 03 44 64 - 30 80, www.hotel-rebschule.de, Voranmeldung erwünscht. 45,00 €/Pers.

**27.02.2016, ab 17.00 Uhr, Naumburg OT Roßbach
Jungweinprobe**

Im Gastraum der Schankwirtschaft „Der Steinmeister“ werden die neuen Weine des Jahrganges 2014 moderiert vorgestellt. Im persönlichen Gespräch können Sie tiefer gehende Informationen zu unseren Weinen erhalten. Weinbau Der Steinmeister, Tel. 0160 - 92 74 42 99, www.der-steinmeister.de, Anmeldung erforderl., Preis auf Anfrage.

**27.02.2016, 19.30 Uhr, Freyburg (Unstrut)
Rotkäppchen-Sektival – Kabarett: Ensemble Weltkritik**

im Kellertheater der Rotkäppchen Sektkellerei
Programm: „Des Wahnsinns fetter Beutel“
Rotkäppchen-Mumm Sektkellereien, Tel. 03 44 64 - 3 41 22, www.rotkaeppchen.de, Kartenvorverkauf, 22,00 €/Pers., 20,00 €/Pers., 18,00 €/Pers.

**27.02.2016, 9.00-12.00 Uhr
Rebschnitt- und Sortenseminar für Haus-, Terrassen- u. Gartenwein**

auf dem Schlossberg Nebra (Unstrut)
Anleitung zum sachgerechten Rebschnitt an 13 Erziehungsformen, Sortenkunde resistenter Tafel- und Keltertrauben. Treffpunkt: Schlossberg, Nebra (Unstrut), hinter Hotel „Himmelsscheibe“, Weinhof Winter, Tel. 03 46 72 - 8 48 11, weinhof-winter@t-online.de

**28.02.2016, 10.30 Uhr, Zeitz OT Würchwitz
Schau-Degorgieren**

Schauen Sie unserem Kellermeister Herrn Hartmut Duchrow über die Schulter und entdecken Sie den prickelnden Genuss der klassischen Flaschengärsekte. Genießen Sie im Anschluss in der Weinstube den Brunch mit Sektverkostung. Wein- & Sektgut Hubertus Triebe, Tel. 03 44 26 - 2 14 20, www.weingut-triebe.de, mit Voranmeldung. 42,00 €/Pers. (inkl. Sekt-Brunch & 4 Sekte)



**BIBEROASE
TAGESPFLEGE**
HKP Ines Müller GmbH
06647 Bad Bibra, Auenstraße 15,
Telefon: 03 44 65 - 69 00 99

Neueröffnung der Tagespflege BIBER-OASE

Am Montag, dem 01.02.2016, ab 10.00 Uhr
findet ein Sektempfang mit Häppchen
in gemütlicher Atmosphäre statt.

Unsere Tagespflege BIBER-OASE
ist ein zusätzliches Angebot Ihrer Pflegekasse,
neben Ihrem Pflegegeld oder Sachleistungen.
Wir entlasten und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen
montags bis freitags von 07.30 bis 15.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir haben an euch gedacht und alle haben mitgemacht!



Weihnachtsmarkt in Bad Bibra am 12.12.2015



HKP Ines Müller GmbH im Kinderhaus Vitzenburg



Finne-Highlights e.V. und HKP Ines Müller GmbH

Am 12. Dezember 2015
zum Weihnachtsmarkt in
Bad Bibra verkaufte der
Häusliche Krankenpfle-
gedienst Ines Müller GmbH
zuvor gesammelte Sach-
spenden. Unterstützt wur-
den wir durch die Stadt
Bad Bibra und durch den
Finne-Highlights e.V..
300 € kommen den Kin-
dern im Kinderhaus Vit-
zenburg zugute. Somit
konnten wir einen Beitrag
dazu leisten, dass ihr gro-
ßer Wunsch – eine Reise
zum Musical „König der
Löwen“ – etwas näher
rückt.

Die verbleibenden 300 €
überreichten wir dem
„Finne-Highlights. e.V.“.
Der Verein wird den Bet-
rag nutzen, um den Kin-
dertag zu unterstützen.

Wir danken allen Mitar-
beitern, Freunden und
Bekannten für die tolle
Unterstützung und wün-
schen allen Lesern ein er-
folgreiches Jahr 2016.

Ihre Ines Müller & Team





STEINATELIER ECKERT

STEINMETZ UND BILDHAUERBETRIEB

JENS ECKERT
GRABMALE • RESTAURIERUNG • BAU

06632 Freyburg • Schweigenbergstraße 1
Telefon: 03 44 64 - 2 73 90 • Fax: 03 44 64 - 6 64 73

Welche Heizung passt wirklich?

Öl, Gas, Wärmepumpe oder
doch Holz und Solar?

Carsten Schawe
Solar- und Wärmetechnik GmbH

Informieren Sie sich jetzt!
Seitengasse III Haus Nr. 1 • 06632 Gleina

Telefon: 03 44 62 / 60 83 84
Fax: 03 44 62 / 60 83 77
Mobil: 0170 / 7 57 78 45

E-Mail: info@heizungsbauschawe.de
Internet: www.heizungsbauschawe.de





METALLBAU Herrmann

- Geländerbau • Treppenbau
- Zaunbau • Tore/Türen
- Edelstahl • Balkonbau

Göhritzer Str. 31A • 06268 Barnstädt
Tel.: 034771 / 23209 • Fax: 034771 / 23285
e-Mail: info@metallbau-herrmann.eu
www.metallbau-herrmann.eu



www.strecker-natursteine.de



Querfurt
Merseburger Str. 54
Tel. 03 47 71-73 91 68

Mücheln
Merseburger Str. 11
Tel. 03 46 32-2 33 44

Teutschenthal
Friedrich-Henze-Str. 89a
Tel. 03 46 01-2 24 74

- Grabmale & Einfassungen
- Nachschriften & Reparaturen
- Fensterbänke & Treppenstufen
- Lieferung Urnengrab bis zur Urnenbeisetzung möglich
- Große Ausstellungen
- Abschleifen von Grabsteinen
- Abbau & Entsorgung

Zulassung auf allen Friedhöfen • Grabsteine in allen Preisklassen

Für Ihre Werbung:

Telefon: (0 34 66) 30 22 21
Fax: (0 34 66) 32 38 23
E-Mail: info@druckerei-moebius.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche

Pfarrbereich Freyburg

Gottesdienste

07.02., 09.30 Uhr Freyburg
11.00 Uhr Zeuchfeld
14.02., 09.30 Uhr Freyburg
21.02., 09.30 Uhr Freyburg
11.00 Uhr Schleberoda
14.00 Uhr Balgstädt
28.02., 10.30 Uhr Laucha (GD Bibelwoche)

Senioren-gottesdienst in Freyburg nach Absprache

Kinder- und Jugendarbeit

Christenlehre in Freyburg

Mi, 14.30-16.00 Uhr, Gemeinderaum

Christenlehre in Balgstädt

für Kinder von 6-10 Jahren ab 16.02.2016,
immer Di, 15.15-16.15 Uhr

Junge Gemeinde

Freyburg: Fr, 18.00-20.00 Uhr
nach Absprache

Frauenkreise

Zeuchfeld: 02.03., 19.30 Uhr (Bibelwoche)
Größnitz: 25.02., 17.00 Uhr (Bibelwoche)
Balgstädt: 25.02., 14.30 Uhr (Bibelwoche)
Nißnitz: jeder 2. Di/Monat, 18.00 Uhr
Kirche

Seniorenkreis in Freyburg

13.01., 16.00 Uhr

Bibelstunde Landeskirchliche

Gemeinschaft in Freyburg

Do, 16.00 Uhr, Gemeinderaum

Bibelwoche vom 26.02.2016 bis 02.03.2016

28.02., 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
in Laucha

Weltgebetstag

05.03., 17.00 Uhr, Freyburg, Gemeinderaum
mit landestypischen Gerichten,
Kinder können kochen, Lichtbildervortrag
12.03., 14.00 Uhr, Nißnitz

Kirchenmusik

Bläserchorprobe in Freyburg

Mo, 19.30 Uhr, Gemeinderaum

Kirchenchor Freyburg - Balgstädt

Mi, 19.00 Uhr in der „Pfarre“ Balgstädt

Freyburger Kirchenchor Collegium Musicum

Mi, 19.30 Uhr, Gemeinderaum

Ansprechpartner

Evangelisches Pfarramt

Kirchstr. 7, 06632 Freyburg (Unstrut),
Telefon: 03 44 64 / 2 74 51 (Büro)
Fax: 03 44 64 / 6 64 43
e-mail: pfarramtfreyburg@gmx.de
Sprechzeit: Di 14.00-17.00 Uhr,
Mi + Do 08.00-10.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Heike Kohn, Dorf-
straße 37, 06636 Dorndorf, Tel.: 03 44 62 /
2 19 55, e-mail: hxkohn@gmx.de

Gemeindepädagogin Ines Häger-Simon,
Zeuchfeld 43a, 06632 Freyburg,
Telefon: 03 44 64 / 6 10 02,
e-mail: inessimon1207@web.de

Regionalkantor Gerhard Schieferstein,
Reinsdorfer Str. 23, 06638 Karsdorf,
Telefon: 03 44 61 / 56 94 59,
Fax: 03 44 61 / 56 94 63,
e-mail: schmoelln@t-online.de

Neue Öffnungszeiten Gemeindebüro:
dienstags: 14.00-17.00 Uhr
mittwochs u. donnerstags: 08.00-10.00 Uhr

Pfarrbereich Goseck

Gottesdienste

13.02., 17.00 Uhr Pödelist
21.02., 10.30 Uhr Dobichau
14.30 Uhr Goseck (im Gemeinde-
raum mit Kaffee)
28.02., 10.30 Uhr Markröhlitz

Cristenlehre

Goseck: Mo, 16.00-17.00 Uhr, Pfarrhaus
Kleinjena: Di, 13.15-14.15 Uhr, Pfarrhaus

Konfirmanden

jeden 1. Sa/Monat, 10.00-13.30 Uhr
nach Absprache im Gosecker Pfarrhaus.

Urlaub Pfarrer Schilling-Schön

vom 01. bis 10. Februar, die Ver-
tretung übernimmt Pfrn. Wegner aus
Laucha, Tel. 03 44 62 / 2 02 48.

Pfarrer Schilling-Schön

ist **vom 15. bis zum 25. Februar** zur
Fortbildung. Die Vertretung überneh-
men Frau Schlauraff, Bad Bibra, Tel.
03 44 65 / 2 04 33 und Herr Schmidt
(Helfer im Verkündigungsdienst).

Ansprechpartner

Evangelisches Pfarramt Goseck

Pfarrer Schilling-Schön,
Hugo-Heinemann-Straße 1, 06667 Goseck,
Tel. 0 34 43 / 20 02 42,
Mobil 0163 / 2 89 47 24,
E-mail Pfarramt Goseck:
pfarramt.goseck@gmail.
Bürozeiten:
Do 08.30-11.30 Uhr im Pfarrhaus Goseck

Pfarrbereich Laucha

Gottesdienste

31.01., 09.00 Uhr Baumersroda
10.30 Uhr Laucha
07.02., 09.00 Uhr Gleina
10.30 Uhr Laucha
15.00 Uhr Kirchscheidungen
14.02., 09.00 Uhr Burgscheidungen
10.00 Uhr Kirchscheidungen
10.30 Uhr Laucha
15.00 Uhr Ebersroda
21.02., 10.30 Uhr Laucha
14.00 Uhr Kirchscheidungen
(Trauung)
15.30 Uhr Dorndorf
28.02., 10.30 Uhr Laucha (Der besondere
GD zur Bibelwoche)

Andachten im DRK-PZ Laucha

26.02., 10.00 Uhr Ehep. Müller

Andachten: „geistliche Sprechstunde“

Gleina, 29.01./12.02./26.02.: 19.00 Uhr
Ebersroda, 10.02./24.02.: 18.00 Uhr
Baumersroda, 10.02./24.02.: 17.00 Uhr
Laucha, 18.02.: 17.30 Uhr
Dorndorf, 16.02.: 18.00 Uhr
Kirchscheidungen, 17.02.: 19.00 Uhr
Burgscheidungen, 06.02.: 18.00 Uhr
Tröbsdorf, 20.02.: 18.00 Uhr
Weischütz, 30.01./13.02./27.02.: 17.30 Uhr
Hirschroda, 04.02.: (Andacht in den Häusern)
19.00 Uhr
Plößnitz, 18.02.: 17.30 Uhr

Frauenkreis/Frauenhilfe/Stunde der Begegnung/Frauenhilfe/-gruppen

01.02., 14.00 Uhr Laucha
03.02., 14.30 Uhr Gleina
09.02., 15.00 Uhr Kirchscheidungen
24.02., 16.30 Uhr Burgscheidungen

Gesprächskreis

— 19.30 Uhr Laucha

Mittelalterkreis

01.03., 20.00 Uhr Gleina

Frauen jüngerer Art

18.02., 19.30 Uhr Laucha
(Thema Weltgebetstag)

Jugendtreff in Gleina

Fr, 29.01./12.02./26.02., jew. 18.00 Uhr,
Patronatsloge Kirche

Jugendliche 7. & 8. Klasse / Konfirmanden

30.01., 10.00 Uhr in Roßbach bei Naumburg

Regionaler Konfirmandentag (7. & 8. Kl.)

27.02., 09.30-12.30 Uhr in Laucha (auch für
Pfarrbereich Freyburg!)

7. & 8. Klasse

10.02. / 24.02., 16.00 Uhr in Baumersroda

Christenlehre

Gleina: Di, 09.02./23.02.,
15.00 Uhr
Baumersroda: Mi, 10.02./24.02.,
15.00 Uhr
Burgscheidungen: Mi, 16.30 Uhr

„Erzählkreis“

Kiga Schloßzwerg Burgscheidungen
1 x mtl., m. Frau Häger-Simon,
bitte Aushang im Kindergarten beachten

„Erzählkreis“

Hort Laucha, Do, 14.00-15.00 Uhr
mit Frau Häger-Simon

„Singspaß“

Kita „Glöckchen“, Mi, 14.30 Uhr
mit Robert Müller

Kinderschatzkiste

27.02., 9.00-12.00 Uhr im Pfarrhaus Laucha
für Kinder von 3-6 Jahren
mit Frau Häger-Simon

Kindernachmittag in Hirschroda

26.02., 17.00 Uhr, Feuerwehrraum

Freitag, 05.02.16, ab 15.00 Uhr Café Miteinander

In der Region leben **Menschen aus frem-
den Ländern**. Einander kennenlernen ist
das beste Mittel gegen Unsicherheit.
Im Dezember startete das Café Miteinander,
es war ein gelungener Nachmittag. Nun la-
den wir **monatlich** zum Café Miteinander
ins Gemeindezentrum in Laucha Untere
Hauptstraße 6 ein.

Bibelwoche „Augen auf und durch!“ Der Prophet Sacharja

28.02., 10.30 Uhr, Laucha
Gemeinderaum, Untere Hauptstraße 6
„Der besondere Gottesdienst“
mit Chören und Darstellern

Bereich Goseck:

Donnerstag, 25. Februar

19.30 Uhr Goseck

Freitag, 26. Februar

19.30 Uhr Roßbach

Montag, 29. Februar

19.30 Uhr Dobichau

Dienstag, 1. März

19.30 Uhr Pettstädt

Mittwoch, 2. März

19.30 Uhr Goseck

Bereich Laucha:

Mittwoch, 24. Februar

16.30 Uhr Burgscheidungen
nachm. Baumersroda

Donnerstag, 25. Februar

19.30 Uhr Kirchscheidungen

Freitag, 26. Februar

18.00 Uhr Gleina

19.00 Uhr Weischütz

19.30 Uhr Golzen

Montag, 29. Februar

18.00 Uhr Dorndorf

19.00 Uhr Hirschroda

19.30 Uhr Thalwinkel

Dienstag, 1. März

18.00 Uhr Krawinkel

19.30 Uhr Kirchscheidungen

20.00 Uhr Gleina

Bereich Freyburg

Donnerstag, 25. Februar

14.30 Uhr Balgstädt

17.00 Uhr Größnitz

Urlaub Pfr. Schilling-Schön

vom 1. bis 10. Februar, Vertretung hat
Pfn. Wegner, Pfarramt Laucha 03 44 62
/ 2 02 48.

Pfn. Wegner & Pfr. Schilling-Schön

sind **vom 15. bis 25. Februar** zur
Fortbildung. Vertretung machen Frau
Schlauraff, Bad Bibra (03 44 65 / 2 04 33)
und Herr Schmidt (Helfer im Verkündi-
gungsdienst).

Ansprechpartner

Evangelisches Pfarramt Laucha

Untere Hauptstraße 6, 06636 Laucha
Tel.: 03 44 62/2 02 48; Fax 03 44 62/2 02 62
e-mail: kirchspiel-laucha@t-online.de

Bürozeiten im Gemeindebüro Laucha

Di u. Do 09.00-11.00 Uhr

Mi 11.00-13.00 Uhr

Pfarrer Wegner:

Di 09.00-11.00 Uhr, Fr 16.00-17.30 Uhr

*Zu jeder anderen Zeit können Sie auch kommen,
aber manchmal ist sie unterwegs.*

Friedhofsbüro Laucha; Bahnhofstr. 6

Tel.: 03 44 62/2 06 10; Fax: 03 44 62/2 27 50

Mo 08.00-10.00 Uhr

Friedhofsbüro Laucha

Tel. 03 44 62 - 2 06 10 / Fax 2 27 50

Pfarrbereich Nebra

Gottesdienste

07.02., 09.00 Uhr Karsdorf

10.30 Uhr Nebra

14.02., 09.00 Uhr Wennungen

28.02., 10.30 Uhr Kleinwangen

Frauenkreis

Mo, 01.02., 14.00 Uhr, in Karsdorf

Frauenhilfstreffen der Finne

Am Mittwoch, dem 10. Februar ist Frauen-
hilfstreffen der Finne in Tromsdorf.

Es fahren Busse. Die genauen Zeiten werden
bekannt gegeben.

Konfirmanden

Sa, 13.02., 09.30-13.30 Uhr, Nebra

Vertretung

Die Pfarramtliche Vertretung
vom 15. bis 27. 02. hat Pfr. Schlauraff.

Telefon: 03 44 65 / 2 04 33

Mail: schlauraffs@gmx.de

Ansprechpartner

Evangelisches Pfarramt Nebra

Pfarrer Herr Röpke,
Pfarrgasse 6, 06642 Nebra (Unstrut).

Tel.: 03 44 61/2 22 62, Fax: 03 44 61/2 22 63,

e-mail: pfarramt.nebra@t-online.de,

Bürozeiten: Di u. Do 09.00-11.00 Uhr,

Sprechzeiten des Pfarrers:

Di 09.00-11.00 Uhr, Do 17.00-19.00 Uhr

Pfarrbereich Querfurt

Gottesdienst

14.02., 17.00 Uhr Kirchspielgottesdienst

(in der Autobahnkirche

Rothenschirmbach zum

Valentinstag)

*Dieses Jahr soll der Valentinsgottesdienst unse-
res Kirchspiels wieder in der Autobahnkirche
Rothenschirmbach gefeiert werden: In der roman-
tisch geschmückten und geheizten Kirche wird das war-*

*me Licht vieler Kerzen leuchten und viele rote Herzen
zeigen an: es geht um die Liebe und damit um Gott, der
selbst der Inbegriff aller Liebe ist.*

*Der Gottesdienst mit musikalischen Elementen gibt auch
Gelegenheit, persönlich in seiner Liebe, Partnerschaft
und Freundschaft gesegnet zu werden.*

*Im Anschluss an den Gottesdienst ist bei einem Glas
Wein Gelegenheit zum Gespräch und zur Begegnung.*

Pfr. Wolfgang Stengel

Tanz im Jahreskreis

Do, 25.02., 19.00 Uhr im Kirchspielzentrum,
Kirchplan 2

Krabbelgruppe - Sing-Klang-Babyzeit

jeden Mittwoch, 09.30-10.30 Uhr

im Kirchspielzentrum, Kirchplan 2

Für Babys zwischen 4 und 18 Monaten mit
ihren Müttern und Vätern.

Ansprechpartner

Evangelisches Kirchspiel Querfurt

Geschäftsführender Pfarrer Jürgen Pillwitz
Kirchplan 2, 06268 Querfurt,

Tel.: 03 47 71/42 75 95

Pfarrstelle Querfurt Süd (für Reinsdorf)

Pfarrer Hermann Rotermund

Tel.: 03 47 71/2 42 64, Fax: 03 47 71/7 18 41

Kirchspielsekretärin und Friedhofsverwal-

tung Frau Antje Preuß

Kirchplan 2, 06268 Querfurt, Tel.: 03 47 71/

2 42 63, Fax: 03 47 71/2 78 60

e-mail: EvKirche.querfurt@t-online.de

Bürozeiten:

Mo-Di 9.00-12.00 Uhr, Di 13.00-15.00 Uhr

Katholische Kirche

Katholischer Gemeindeverbund

„Bruno von Querfurt“

Kath. Kapelle St. Josef Nebra

Grabenmühlenweg 15

Sonntagsgottesdienste

31.01., **10.00 Uhr Heilige Messe mit
Bischof G. Feige in
Querfurt**

07.02., 10.30 Uhr Heilige Messe

10.02., 17.00 Uhr Hl. Messe mit Aus-
teilung d. Aschen-
kreuzes

13.02., 17.00 Uhr Vorabendmesse

21.02., 10.30 Uhr Kindergottesdienst

27.02., 17.00 Uhr Vorabendmesse

Gruppenzusammenkünfte

Kreis „Wilde Hilde“

Do, 18.02., 09.00 Uhr, Nebra

Kleinkindstunde

24.02., 15.00 Uhr, Nebra

Religionsunterricht der

Erstkommunionkinder

19.02. und am Samstag, 27.02. in Querfurt

Besondere Termine

Freitag, 12.02., 19.30 Uhr Elternabend der

Eltern der Erstkomm.-Kinder in Querfurt

Samstag, 27.02. ab 09.30 Uhr, Tag der Ver-
söhnung der Erstkommunionkinder in Quer-
furt

Ansprechpartner

Katholisches Pfarramt, Pfr. Heinz Werner

Johannes-Schlaf-Str. 6, 06268 Querfurt

Tel.: 03 47 71 / 2 41 5

Kleiderkammer in Laucha

Rathaus (Eingang Bahnhofstraße)

Für Einheimische und Flüchtlinge: mitt-
wochs, 15.00-16.30 Uhr, zur Ausgabe und
Annahme geöffnet. Sie können auch jeder-
zeit gut erhaltene und saubere Kleidung so-
wie Haushaltswäsche ins Gemeindezentrum
(Pfarrhaus) Laucha bringen (bitte im Flur
abstellen)

Gosecker Gospelchor

In unregelmäßigen Abständen treffen sich
alle, die einfach gern singen wollen, in
Goseck. Ob aus Schellsitz oder Freyburg -
wir proben gemeinsam, meist an einem
Sonntagabend, von 15.00 bis 18.00 Uhr. Was wir
können, singen wir in besonderen Gottes-
diensten. Wer Lust hat, kann mitsingen. Die
Termine erfahren Sie über das Pfarramt
Goseck oder das Pfarramt Laucha.

Kleidersammlung

Vom **29.02. bis 05.03.2016** beteiligt sich
der Pfarrbereich Laucha wieder an der Klei-
dersammlung des **Spangenberg-Sozial-
werkes**. Bitte bringen Sie die für diese Akti-
on bestimmte tragbare Kleidung und Haus-
haltswäsche sowie Schuhe nur in dem Zeit-
raum in den Spangenberg-Kleidersäcken ins
Pfarrhaus Laucha. Kleidersäcke erhalten Sie
in Gottesdiensten oder im Pfarrbüro Laucha.

Mit Garantieverlängerung



2 Jahre Garantie*
für gewerbliche Anwender

5 Jahre Garantie*
für private Anwender

QUALITÄT FÜR KENNER

shindaiwa Motorsägen mit
Garantieverlängerung

**Motorsägen
ab 229,- €**

Krämer 
Motorgeräte und Motorräder

Gewerbegebiet Ziegelohring,
Laucha, Tel. 034462 22204
www.kraemer-laucha.de

Tischlerei Wölbling 
Meisterbetrieb der Tischlerinnung
seit 1892

- Fenster
- Türen
- Treppen
- Möbel
- Innenausbau
- Parkett + Laminat

Große Ziegelohstraße 14
06636 Laucha (Unstrut)
Tel.: 03 44 62 / 2 01 60 • Fax: 2 01 61
www.tischlerei-woelbling.de

STEINMETZBETRIEB

Markus Brandt 

Grabmale

Herrengarten 24 · 06647 An der Poststraße (OT Herrengosserstedt)
Tel.: 03 44 67 / 40 2 33 · Mobil: 01 51 / 58 15 48 94 · www.grabmale-brandt.de
Techniker- u. Meisterbetrieb

**„Ei Ei Ei ...“
unsere Oster-Kracher**




*****Ferien Hotel Spreewald
OSTERN IM SPREEWALD
5 Tage voller Traditionen & Bräuche**

Angebot 1274
ab 259,- € p. P.

- ✓ 4x ÜN inkl. Frühstück
- ✓ 3x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ am Karfreitag traditionelles Fischbuffet
- ✓ Samstag: Eierfärben für die Kids
- ✓ Sonntag: Ostereiersuche rund ums Hotel (witterungsabhängig)

*****Romant. Genießer Hotel
Dübener Heide
OSTERN GANZ ROMANTISCH**

Angebot 761
ab 199,- € p. P.

- ✓ 3 Übernachtungen im Doppel- oder Himmelbettzimmer
- ✓ 3x reichhaltiges Frühstück
- ✓ Osterüberraschung auf dem Zimmer
- ✓ 3x 3-Gang-Verwöhnmenü
- ✓ 1x Aromaölmassage (ca. 30 min.) p. P.
- ✓ Info's für Ausflüge

Ferien Hotel Spreewald · Limburger Hauptstr. 16 · 03099 Kolkwitz-Limberg · 03 56 04 / 630 · spreewald@travdo-hotels.de

Romant. Genießer Hotel Dübener Heide · Am Dorfplatz 4 · 04838 Krippenhna-Leipzig · 03 42 3 / 706 690 · duebener-heide@travdo-hotels.de

travdo 
Hotels & Resorts

Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter
www.travdo-hotels.de
und **03737/78180-80**

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513

Valentinstag
im Romantischen Genießer
Hotel Schloss Nebra




**Candle-Light
Dinner im
Schlosshotel**

4-Gang-Menü
inklusive 1 Glas Prosecco

Nur 20,- € p.P.

Buchbar unter 03 44 61 25 218 oder
schloss-nebra@travdo-hotels.de

Romantisches Genießer Hotel Schloss Nebra
Schlosshof 4 -5 · 06642 Nebra (Unstrut)

Für Ihre Werbung: Telefon: (0 34 66) 30 22 21 Fax: (0 34 66) 32 38 23

Impressum: Bürgerzeitung für die Verbandsgemeinde Unstruttal mit den Mitgliedsgemeinden Balgstädt mit den Ortsteilen Balgstädt, Burkersroda, Dietrichsroda, Größnitz, Hirschroda und Stätten; Stadt Freyburg (Unstrut) mit den Ortsteilen Dobichau, Nißnitz, Pödelitz, Schleberoda, Weischütz, Zeuchfeld und Zscheiplitz; Gleina mit den Ortsteilen Gleina, Baumersroda, Ebersroda und Müncheroda; Goseck mit den Ortsteilen Goseck und Markröhlitz; Karsdorf mit den Ortsteilen Karsdorf, Wennungen und Wetzendorf; Stadt Laucha an der Unstrut mit den Ortsteilen Burgscheidungen, Dordorf, Kirchscheidungen, Ploßnitz und Tröbsdorf; Stadt Nebra (Unstrut) mit den Ortsteilen Großwangen, Kleinwangen und Reinsdorf · Herstellung und Anzeigenannahme: Druckerei Möbius, Salzdam 50, 06556 Artern, Telefon 0 34 66 / 30 22 21, Fax 0 34 66 / 32 38 23, e-Mail: info@druckerei-moebius.de erscheint 1x monatlich verantwortlich für den amtlichen Teil: VerbGem Unstruttal · Wird an alle zustellbaren Haushalte der Verbandsgemeinde Unstruttal verteilt

Auflage 8820